



more

DAS FREIZEITMAGAZIN NOVEMBER 2010 CHF 4.- PRESENTIERT VON ticketcorner.ch

MICK HUCKNALL PRIVAT
BASEL TATTOO 2011
SIMON AMMANN: INTERVIEW
SKIPARADIES MYTHENREGION
GROSSES WEIHNACHTS-EXTRA

ROLF KNIE UND SEIN SALTO NATALE
DER KÜNSTLER EINMAL GANZ BESINNLICH

TOLLE GEWINNCHANCEN FÜR TICKETCORNER VIPS: AB SEITE 62!



JANET JUSTIN & JENNIFER

MUSIKEXPERTEN

Tickets und vieles mehr!
www.postfinance.ch/music

Jeder hat das Zeug zum Musikexperten – dank dem Engagement von PostFinance.

Als langjährige Partnerin der angesagtesten Musikfestivals und grössten Konzertveranstalter ermöglichen wir begeisternde Musikerlebnisse in der ganzen Schweiz. Und mit dem Projekt «backstageradio.ch» fördern wir auch den Schweizer Musiknachwuchs. Ticketangebote, Wettbewerbe und vieles mehr finden Sie unter www.postfinance.ch/music.

Besser begleitet.

PostFinance

DIE POST 



INHALT



24



12

54



22

STARS & NEWS

Neuste Looks von Lady GaGa bis Alice Cooper Seite 04

ROLF UND GREGORY KNIE

«Wunschwelt» und andere Weihnachtsshow's Seite 12

SIMPLY RED IST AUF ABSCHIEDSTOURNEE

Mastermind Mick Hucknall ganz persönlich Seite 20

SIMON AMMANN IM INTERVIEW

Der Weltmeister freut sich auf Engelberg Seite 22

BEI SALTIMBANCO IN MÜNCHEN

Die Artistin Joy Studer über das Zirkusleben Seite 24

EVENT-GUIDE

Umfassende Event-Übersicht bis Jahresende Seite 28

GEWINNEN MIT MORE

Ein Airboard® classic 130-X ist im Jackpot! Seite 45

INNERSCHWEIZER BERGPARADISE

Magische Welten Stoops und Mythenregion Seite 46

BASEL TATTOO

Internationale Regimenter in Farbenpracht Seite 50

EISHOCKEY – A NOVEMBER TO REMEMBER

Schweizer Meister für Special Olympics Seite 52

UNSTERBLICHE EVITA IM NEUEN MUSICAL

Die Hauptdarstellerin über Argentinien's Ikone Seite 54

PFERDESPORT: MERCEDES-CSI

Mitgründer Rolf Theiler über den Gross-Event Seite 56

GADGETS

Die kleinen Dinge, die glücklich machen Seite 58

CD-, DVD-, BUCH- UND KINO-TIPPS

Der letzte Schrei für Aug' und Ohr Seite 60

VIP LOUNGE – ATTRAKTIVE PRIVILEGIEN

Meet and Greet's und Logenplätze Seite 62

IMPRESSUM HERAUSGEBER Ticketcorner AG, Niedmatt-Güter, CH-8153 Rümlang - CHEFREDAKTION Anja Babbe, Marketing Communication, Tel.: +41 (0)44 818 33 52; HERGESTELLT im Auftrag von Ticketcorner AG von AVE Agentur von Essel, Tel.: +41 (0)44 296 80 90, ave@agenturvonessel.ch - www.agenturvonessel.ch - REDAKTIONSLEITUNG/PRODUKTION Zeno von Essel, AVE Agentur von Essel - ART DIRECTOR Liliane Bollhäuser - LAYOUT Urs Witwer - REDAKTION Sabine Müller, Zeno von Essel, Hall Andris, Beat Christen - AVE LOS ANGELES, Carolyn Stuzi, 7985 Santa Monica Blvd. #101-108, Los Angeles, CA 90046, USA - FOTOGRAFEN Ralf Edelmann, Teto Mori, Patrick Straak, Erwin Wiesendiller - FOTOS Sony Music, Good News, Universal Music, Musikvertrieb, EMI, Mercedes-CSI, Warner Music, AFP - KORREKTORAT Text Control AG, Anne-Catherine Eigler - ÜBERSETZUNGEN Nicole Suter-Marard, Marco Altrooli (Textevent) - MARKETING/VERTRIEB/ANZEIGEN/KOOPERATIONEN/TICKETCORNER MEMBERCLUB Rubel Witchi, Ticketcorner AG, www.ticketcorner.ch, Tel.: +41 (0)44 818 32 09, rubel.witchi@ticketcorner.ch - ANZEIGENVERKAUF UND -BERATUNG Dominik Schramacher, Good News Productions AG, www.goodnews.ch, +41 (0)44 809 66 13, d.schramacher@goodnews.ch; Nico Karamaric, Mediabox Print GmbH, +41 (0)44 205 50 20, www.mediabox.ch/print, karamaric@mediabox.ch - AUFLAGE 210 000 gesamt (290 000 deutsch, 20 000 französisch, MORE ist der Gesamtauflage der «SonntagsZeitung» beiliegend: 235 000 Exemplare, Abo und Kiosk), Erscheinungsweise: 10-mal jährlich (monatlich, Doppelausgabe Juli/August, Dezember/Januar) - DRUCK QuadWiskowski, Plo (PL) - ADRESSÄNDERUNGEN (MEMBER-ABOS) info@ticketcorner.ch - www.more-magazin.ch

MORE SHOW, **MORE SOUND**, MORE COMEDY

Es ist die Zeit der schönen, starken Frauen. MORE kennt die Höhepunkte: Lady GaGa gibt Doppelkonzert, Tarja Turunen kommt mit neuem Album, Deborah Sasson bietet dem Phantom der Oper die Stirn, Macy Gray betört mit Stil und Stimmkraft und Sarah Meier flitzt energiegeladen übers Eis.



Die Powerlady mit Stil und Witz kommt für zwei Tage nach Zürich

LADY MIT GABE FÜR GAGS

DIE NEUE MADONNA Römisches Gesicht, blondiertes Haar und durchgeknallte Stylings ohne Grenzen. Lady GaGa liebt revolutionäre Materialien für ihre Kleider wie Fleisch oder Schrauben.

Sie ist das Gegenteil einer ferngesteuerten Puppe: Supersmart und unberechenbar. Lady GaGa

Lady GaGa hat längst bewiesen, dass sie sich von den anderen Popsternen massiv abhebt. Hier gehts um mehr als Hits und Sex-Appeal. Die Frau hat nicht nur eine tolle Stimme und ist wunderschön, sie ist auch kreativ, witzig und intelligent. Die Ideen für ihre Outfits sind ihrem Kopf entsprungen: eine Haarmasche aus Haar oder eine Sonnenbrille aus Zigaretten. Wie ein kleines Mädchen setzt sie ihre Schnapsideen sofort um. Diese hemmungslose Frische macht sie sympathisch und die da-

durch erlangte Originalität hebt sie von der Trendschiene der Starlet-Szene ab. Dass es Lady GaGa nicht nur um Show, sondern auch um Inhalt geht, zeigt sie mit ihrem politischen Engagement für Homosexuelle. Sie nimmt die Verantwortung als Sprachrohr ihrer Generation ernst und ist mit ebenso viel Herzblut bei der Sache wie beim Musikmachen. Hört man ihren Sound, ist kaum zu glauben, dass sie grosser Fan der Beatles und der Rolling Stones ist. Doch genauso wie sie alle Bücher von Andy Warhol gelesen hat, ohne dessen eiskalte Arroganz anzunehmen, ist für Lady GaGa der Input grosser Meister etwas, das sie zwar gierig aufsaugt, aber nicht zu kopieren gedenkt, sondern das sie braucht,

um auf ihrem eigenen Weg zu wachsen. Dabei liebt sie es, zu überraschen – ob als Schock oder Gag empfunden, ist allen selbst überlassen. Sie ist eine multitalentierte Powerfrau, die mühelos Beauty mit Politics und Originalität mit Hits verbindet. **Lady Gaga, Sonntag, 14. und Montag, 15. November, 19.30 Uhr, Hallenstadion, Zürich.**

+++ Ein Fan kaufte einen Basketball, signiert von Michael Jordan und Michael Jackson an einer Auktion für 245 000 USD. +++



Finnische Düsterei von Tarja Turunen

DREI OKTAVEN



LADY IN BLACK Mit ihr ist nicht gut Kirschen essen. Besser man hört ihr zu.

Das unglaubliche Stimmvolumen der zarten, aber harten Tarja Turunen dringt aus dem dunklen Finnland in die Welt.

Die Welt ist voller böser Überraschungen. So das Fazit einer Metal-Queen, nachdem ihre Band sie unverhofft, aber deutlich rausgeschmissen hat. Mit dem Brief von Nightwish hatte Tarja Turunen nicht gerechnet. Aber gebrochen ist das Stahlgirl mit der Starstimme deswegen noch lange nicht. Verletzungen sind dazu da, künstlerisch verarbeitet zu werden. Ihr neuestes Album «What Lies Beneath» schießt sofort los mit einem Ausbrecher aus jeder Norm. Track 1 «Ante-room Of Death» beginnt mit einem Orchester, dann setzt Tarjas Gesang zu den Klängen eines Spinetts ein. Plötzlich knallen Gitarren und Drums brachial in die Nummer, um genauso abrupt wieder abzubauen. Und das Spiel beginnt von vorne. Vielleicht ein Ausdruck der unerwarteten, aber unüberhörbaren Überraschungen des Lebens, die richtig wehtun können. Tarja schafft es aber auch, ihre Wut in schönen Klängen à la Evanescence explodieren zu lassen, wie im Song «Dark Star». Starke Harmonie von Klassik, Drums, Gitarren und der stahlklaren Stimme von Tarja. Der epische, oft balladeske Stilmix aus Rock und Klassik ist live der Hammer.

Tarja Turunen, Dienstag, 16. November, 19.30 Uhr, Schützenhaus Albisgütli, Zürich.

DIE MARSMÄNNER KOMMEN



«30 Seconds to Mars», so hieß mal ein Thesongapier eines Harvard-Professors. Doch bevor er seinen Traum in Realität umsetzen konnte, machten die Brüder Leto daraus eine Rockband. Ihr Leitspruch lautet «Prove it to us in a minute», «Spring vorwärts in die Tiefe bzw. ins Unbekannte» oder «Marchiere weiter zu höheren Ebenen». Zu Letzteren zählt die bandeigene Ikonografie, deren Bedeutung offen, aber nicht unwichtig ist. Jedenfalls wollen sie als «Kunstprojekt» wahrgenommen werden. **Dienstag, 7. Dez., 19.30 Uhr, St. Jakobshalle, Basel.**

DAUERREZEPT FÜR HAPPYPILLE



Dr. Feelgood ist der Rock, der direkt aus den britischen Pubs auf die Strassen dringt, ein powergeladener R'n'B-Sound ohne Fiktion. Die Jungs sind vor allem für ihre Live-Auftritte bekannt, doch auch ihre Alben mochten von sich hören, wobei «Stupidity» das bessere Erfolgsrezept war als «Malpractice». Aber alles fühlte sich immer gut an und das tut es weiterhin, nun seit bald dreissig Jahren. Die britische R'n'B-Tradition ist in keiner Hände besser aufgehoben. **Diverse Aufführungsorte und -daten: ticketcorner.ch**

FEUER AUS PERU



Eva Ayllón gilt als die «Königin des Landó», eines ihrer bevorzugten Rhythmen. Die für ihre feurige, resolute Stimme und eine stampfende Percussion bekannte Lady zeigt sich einmal ganz von ihrer feinen Seite und intoniert ausschliesslich Lieder von Chabuata Granda, der wichtigsten Komponistin in der afroperuanischen Musik. **Sonntag, 28. Nov., 20 Uhr, Kaufleuten, Zürich.**

KLANGROHR WESSELTOFT



Der Club Bla in Oslo ist die offene Drehscheibe, wo sich die Dance-, Elektronik- und Jazzszenen Norwegens trifft. Viel gesehen ist auch Bugge Wesseltuft, der unermüdlich mit Klängen experimentiert. Die Neugierde treibt ihn voran. Geführt von einer natürlichen Virtuosität und einer abgründigen Hingabe, verwirklicht er Klangbaumwälder. Zum Beispiel an seinem Steinway-Flügel, dessen Klang er als «unfassbar schön und warm und gut» bezeichnet. Tief beugt sich Bugge Wesseltuft über die Tastatur und verfährt uns magisch in die Zeit, als wir uns wirklich noch auf Weihnachtsfreuden freuen. Das kann man auch die Wiederentdeckung der Romantik nennen oder einfach glauben, dass es irgendeinen Ur-Vibe gibt, der zeitlos besteht. Bugge Wesseltuft hat ihn gefunden. In der Schweiz gibt es nur ein einziges Konzert. Mi., 1. Dez., 20 Uhr, Kirche Neumünster, Zürich.

Erfolgsmusical Phantom der Oper neu inszeniert

SCHAUERLICH

EISIGE BERÜHRUNG Das verunstaltete Phantom will die angepisste Christine für sich gewinnen. Noch erludet sie die Nähe,

Deborah Sasson in der Rolle der schönen Christine zwischen dem fordernden, unheimlichen «Engel der Musik» und dem handfesten, attraktiven Raoul.

Tragisch ist das Schicksal eines hochbegabten Musikers, der wegen eines verunstalteten Gesichts nicht auf Bühnen stehen kann und deshalb im Untergrund einer Oper hausen muss. Natürlich will er Auf-

merksamkeit, geistert herum, erschreckt die Künstler und fordert von Sängerin Christine ihre Liebe. Zwischen Furcht und Bewunderung nähert sie sich dem «Engel der Musik» an, dem sie ihr Können verdankt. Doch die Liebe zieht sie in eine andere Richtung. Die tragisch-romantische Dreiecksbeziehung und das gruselige Setting in den feuchten Tiefen der Katakomben,

Neue Stomp-Show mit Besenstielen und Bananen

RHYTHM'N'BROOMS



KLANGKÖRPER Stomp hauen auf fast alles drauf, was innen hohl ist.

In Afrika gehört es zum Alltag, Kochtöpfe, Kessel und Kanister als Klangkörper zu nutzen. Die aus Notlagen entstandene Kreativität haben Stomp aus England auf ihre Art umgesetzt. Dabei sind ganze Percussions-Maschinen in der Grösse und Komplexität von Tinguely-Kunstwerken entstanden. Die Künstler hängen an Seilwinden, um an die Hohlkörper zu gelangen und gleichzeitig mit Schwungbewegungen den eigenen Körper als Drumstick zu verwenden. Auch Was-



ser, Sand und Bananen sind im Spiel. Schräg, unkonventionell und laut, mit einer Prise «Do it yourself»-Spirit. Vielleicht bringen Stomp hier eine neue Form von Punk. Der Stunk mit den Nachbarn ist für Nachahmer jedenfalls garantiert. Inspirierend! **Stomp, diverse Aufführungsorte und -daten siehe www.ticketcorner.ch**



EROMANTIK

denn sie steht in seiner Schuld. Der Drang zur künstlerischen Perfektion und die wahre Liebe reissen sie fast auseinander.

ben und einem Friedhof im Paris um 1905 machen «Das Phantom der Oper» zu einer der facettenreichsten Musical-Stories. Das für die Show aufwändig neu gestaltete Bühnenbild und die raffinierte Beleuchtungstechnik lassen erschauern. Man schwebt zwischen Mitleid und Bewunderung für die zarte Christine und wird völlig weggetragen, wenn ihre Stimme sich zum

Gesang erhebt. Eine betörende Deborah Sasson, deren Sopranstimme von samtener Wärme bis zu kristallener Höhe jede Nuance mit dramatischer Kraft meistert. Die Neuinszenierung, näher an der Romanvorlage und mit Musik aus Opern wie Carmen, ist ein grosses Meisterwerk.

Phantom der Oper, Sa., 12. Feb., 19.30 Uhr, Neues Theater Spingarten, Zürich.



DER ARZT DES SCHRECKENS Er operiert nur mit Lederhandschuhen und wechselt den Kittel erst, wenn er ganz rot ist.

ZUM ANBEISSEN



Wenn ein Doktor, ein König und ein Schiffmeister gemeinsam Brot backen, entstehen fette Hip-Hop-Beats und raffiniert-freche Texte. Fettes Brot aus Hamburg reimen und klopfen, was das Zeug hält, und spucken ein Album nach dem anderen aus. Nun sind die Wortkrobete wieder auf Tour und verspülen gute Laune mit Hits und Witz im gewohnt rittersendenden Rhythmus. **Mittwoch, 15. Dez., 20 Uhr, Volkshaus, Zürich.**

+++ Mariah Carey badet nur in französischem Mineralwasser und hat zwei Assistenten, die sie nach dem Bad im Meer abtrocknen und einen, der ihre Kaugummis entsorgt.+++

Alice Cooper DR. SCHOCK

Alice Coopers Bühnenshow zeigt eine schaurig-schöne Hochzeit von Rock mit Schock ganz im Sinne des Altmeisters. Er ist der Vorreiter der Liga der kreativ-düsteren Bösen wie Marilyn Manson, Kiss und Ozzy Osbourne. Vor nicht allzu langer Zeit wurde Alice Cooper der Ehrentitel «Doctor of Music» verliehen. Die christlich-liberale Universität, der er den Namen verdankt, hat vielleicht nicht damit gerechnet, dass er sich danach in einen Arztkittel stürzt. Doch Cooper krallt sich alles, was zu Blut passt und nah am Tod ist. Hartgesottene Show mit ebenso hartem Sound.

Alice Cooper, Mittwoch, 17. November, 20 Uhr, Volkshaus, Zürich.



Macy Gray kommt mit neuem Album

STILIKONE MIT BISS

ROMANTISCH Ein Kleid wie aus Dianas Hochzeit. Macy Gray ist eine Meisterin der Selbstinszenierung.

Leicht lasziv, aber immer mit Stil. Macy Grays Sinnlichkeit liegt nicht nur in ihrer Stimme.

Ein Sound, so bezaubernd und abwechslungsreich wie ihre Outfits. Irgendwo im weiten Land zwischen R'n'B und Hip-Hop bleibt er unberechenbar. Wie ihr eigenständiger Gesangsstil, der im einen Moment das Ohr sanft umschmeichelt, um im nächsten fast kratzbürstig rau zu klingen. Ein Hauch von Aretha Franklin und Nina Si-

mona. Aber mit den eigenen Ecken und Kanten. Und ohne Grund zur Bescheidenheit. Ihr neues Album «The Sellout» ist eine unaufgeregte und trotzdem aufregende Mischung à la Macy Gray, die eine ganz eigene Musiksprache gefunden hat und diese hinreissend charismatisch zelebriert. Eine Live-Begegnung mit Gänsehaut.

Macy Gray, Donnerstag, 11. November, 20 Uhr, Kaufleuten, Zürich.

World Wrestling Entertainment

URSCHREI

Sie kennen keinen Schmerz, sind hart wie Stahl und verteidigen ihre Ehre wie brünstige Gorillas. Wenn geölte, vom Schweiß gesprenkelte Muskeln aufeinanderprallen und die Kampfrufe sich mit den Pfiffen der weiblichen Fans mischen, wallt das Blut nicht nur im Kampfring. Die unsterbliche Show der letzten Supermänner dieser Welt bleibt der Brüller und sorgt immer wieder für kochende Stimmung.

WWE, World Wrestling Entertainment, Freitag, 12. Nov., 20.30 Uhr, Arena, Genf.



XXXL Chris Jericho in seinem rosarötlichen Höschen.

DIE WELT VON JIM KNOPF



Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer machen sich auf zu Abenteuerem weit weg von Lumperland, ihrem Dabeim. Ferne Länder, böse Drachen und kleine Wunder erwarten die Freunde. Die bunte Inszenierung mit Witz und Charme in DAS ZELT lässt die Fantasie des Autors Michael Ende aufblühen. Mit viel Liebe und Sinn für die kindliche Wahrnehmung wird die Geschichte sorgfältig in Szene gesetzt. Die Welt des kleinen, neugierigen Jungen gehört in jede gute Kinderstube. Im Kinderzelt von DAS ZELT. www.ticketcorner.ch

BABY JEAN, VOLLES ROHR



Seit Mitte der 70er-Jahre begeistert Mother's Finest um Leadsängerin Joyce «Baby Jean» Kennedy ihre Fans mit Hammerschlägen wie «Baby Love». Ihren wilden Mix aus pechschwarzem Funk und hartem Rock hat die Band bis heute beibehalten und damit grosse Künstler wie Prince oder Lenny Kravitz beeinflusst. Die Götter und die Göttin des Funk-Rocks zelebrieren ihr «Head-banging 'And Booty Shakin'» frisch wie eh und je. Diesen Herbst einmal mehr exklusiv im Kaufleuten Zürich. **Mittwoch, 17. Nov., 20 Uhr, Kaufleuten, Zürich.**

+++ Die verfallende Schönheit ist in. In New York lackiert man Nägel nun absichtlich so, dass der Lack abgebröckelt aussieht. Sieht bei Dunkelblau einem Bluterguss sehr ähnlich. Das wär dann der Gruftiestyle total. +++

Best of Kaya Yanar

LIVE UND UNZENSIERT

FAXEN SAGEN MEHR ALS WÖRTE und sind international. Kaya Yanar sorgt aber vor allem mit Worten für Verständigung.

Humor kann Brücken schlagen. Comedian Kaya Yanar befreit mit Lachern von Vorurteilen.

Er glaubt, dass Schamhaare ein «Designfehler von Gott» sind, und hat Angst vor Lady GaGa. Kaya Yanar lässt sich vom Absurden im Alltag inspirieren, und das mit Erfolg. Die Hallen für seine Live-Shows sind regelmässig ausverkauft. Nach «Was guckst du?» und «Made in Germany Live» kommt er nun mit dem Best-of-Programm aus zehn Jahren «Live und unzensiert». Dabei lässt er kein unangenehmes Thema ausser Acht: vom Zahnarztbesuch über Orgasmusschwierigkeiten bis zum Economyflug nach Australien. Und wieder wechselt

die Szenerie von einer Kultur in die nächste. Dem türkischstämmigen Comedy-Star gelingt es immer wieder, auf unerkannte und bemerkenswerte Details der Nachbarländer aufmerksam zu machen. Für diese Fähigkeit wurde er mit der Grünen Palme «für besondere Verdienste um die Völkerverständigung» ausgezeichnet. Kaya Yanars Sicht auf die Welt erlaubt spannende Einblicke und legt humorvoll dar, warum Anderssein vor allem interessant ist. **Kaya Yanar, Freitag, 17. Dez., 20 Uhr und Sonntag, 19. Dez., 19 Uhr, Kongresshaus, Zürich; Samstag, 18. Dezember, 15 und 20 Uhr, Musical Theater, Basel.**

EM der Standard- und Lateintänze

DIE TAKTVOLLEN

Vorhang auf für die Amateure! Hunderte von Tanzpaaren treten sich längst nicht mehr auf die Füsse, sondern haben Turnierstatus erreicht. Die Meisterschaft. Paartänze sind längst wieder in. Kurse boomen, denn dort können schüchterne Männer mutige Frauen kennen lernen und umgekehrt. Idealer Flirtspot und Gegenbewegung zum virtuellen Kennenlernen. Denn im Tanz nimmt man genau all jene Signale wahr, die online fehlen. Allem voran das Körpergefühl. Vielversprechend, wer den Rhythmus in den Hüften spürt. Zahlreiche Laien bewegen sich regelmässig und immer virtuoser und eleganter

übers Parkett. Höchste Zeit, dass sie ihr Können öffentlich messen dürfen. Je fünf Standard- und Lateintänze müssen die Paare beherrschen. Es wird in zehn Alterskategorien getanzt, wobei die ältesten Teilnehmenden über 55 Jahre und die jüngsten unter zehnjährig sind. Es werden gegen 500 Tanzpaare aus ganz Europa erwartet. Ein Grund für Zuschauer, sich festlich zu kleiden! **WDC-AL EM, Europameisterschaften in den Standard- und Lateintänzen, Samstag, 6. November, 20.30 Uhr, Mövenpick Hotel, Regensdorf.**

ALINA AMURIS HOOTENANNY



«Hootenanny» ist ein altemenkanischer Ausdruck für Folk-Music-Party. Alina Amuris sieht ihre Show mehr als ein Miteinander denn als Frontalbegegnung. Ihre warme, ausdrucksstarke Soulstimme und ihr charismatisches Auftreten machen die Abende zu beeindruckenden Erlebnissen. Stille wird sie musikalisch begleitet, darunter sind bezaubernde Querflötenklänge. **Do., 11. Nov., 20.30 Uhr, Papiersaal Silkcity, Zürich.**



VEREINT Tanzpaare spüren Verbindung durch Musik.



ELVIS PRESLEY

«Viva Elvis – The Album»

Seine grössten Hits in einem völlig neuen Sound!



ab 05.11.2010 im Handel

SHAKIRA

«Sale El Sol»

Das neue spanische Album mit den Hits «Waka Waka» und «Loca»



ROD STEWART

«Fly Me To The Moon...»

CD/2CD

Die mittlerweile fünfte Ausgabe der «Great American Songbook» CD-Serie.



KINGS OF LEON

«Come Around Sundown»

CD/2CD Deluxe Edition/2LP

Der fünfte Longplayer der Kings Of Leon. Das Rockalbum 2010!



BARBRA STREISAND

«The Ultimate Collection»

Ihre 18 grössten Hits auf einer CD!



SONY MUSIC

www.sonymusic.ch


CeDe.ch

schnell, umfassend, portofrei



Figure Skating Championships **SCHWERELOS**

FAST WIE FLIEGEN Sarah Meier gleitet übers Eis wie ein tanzendes Elfen.

Die internationale Eiskunst-Szene trifft sich im kommenden Januar in Bern zu den Europäischen Meisterschaften. Ein Höhepunkt schon am Anfang des Jahres. ISU ist nicht etwa ein Berner Übername, sondern steht für «International Skating Union». Sie wurde 1892 gegründet und ist damit die älteste internationale Wintersportorganisation. Wettkämpfe sowohl im Eiskunstlauf wie auch im Eisschnelllauf werden seither in allen Teilen der Welt von

Norwegen über Österreich bis Kanada durchgeführt. Die ISU-Events sind bei allen Weltstars der Kufen wie Sarah Meier als Jahres-Highlight in der Agenda markiert. So viele Grössen live mit Geschwindigkeit und Eleganz übers Eis gleiten zu sehen, das bleibt schlichtweg atemberaubend. **ISU European Figure Skating Championships, So., 23., bis So., 30. Januar 2011, unterschiedliche Aufführungszeiten, PostFinance-Arena, Bern.**

Herbie Hancock

JAZZ-PAPI

Herbie Hancocks grenzüberschreitende Projekte Richtung Funk, Rock und Pop waren stilbildend und sind legendär. Als einer der ersten macht er das elektrische Piano salonfähig. Er verwendet Synthesizer und andere technische Spielereien und leistet Pionierarbeit beim Einsatz von Computern in der Musik. Zu seinem 70. Geburtstag legt er mit «The Imagine Project» nun ein neues Album vor, das er mit Superstars aus alter Welt einspielte. Den Lennon-Klassiker «Imagine» zum Beispiel mit Seal, P!NK und Jeff Beck.

Herbie Hancock, Dienstag, 16. November, 20 Uhr, Kongresshaus, Zürich.



GENTLEMAN Edler Jazz für höchste Ansprüche.

VERANSTALTER-TALK



Roby Gasser ist der Direktor des Circus Conelli. Der Weihnachtzirkus verwandelt das Zürcher Bauschänzli jedes Jahr in eine Wintermärcheninsel.

Herr Gasser, die kommende Show heisst «Pure Imagination», «reine Fantasie». Welche Rolle spielt die Fantasie beim Zirkus?

Wir verbinden den poetisch-klassischen Zirkus mit Elementen der Moderne, dazu braucht es eine gesunde Portion Fantasie. Kühne Gedanken und eine sehr grosse Vorstellungskraft brauchten auch schon unsere Väter als sie den Conelli gründeten, den ersten Weihnachtzirkus der Schweiz, wohl sogar den ersten in Europa. Das schien lange ein Ding der Unmöglichkeit zu sein. Wie stellen Sie sich vor, dass eine Manege in 50 Jahren aussehen könnte?

Zirkus bzw. «Circus» kommt aus dem Lateinischen und bedeutet «Kreis». Es gibt mittlerweile viele Zirkusse, die wohl ein Zelt aufbauen, deren Aufführungsort aber moderne Bühnen sind. Ich bin sicher, dass im klassischen Zirkus die Manege auch in 50 Jahren noch rund, aber vielleicht zweistöckig sein wird.

Was ist dieser Tage die grösste Herausforderung eines Zirkusdirektors?

Die Zeiten haben sich sehr geändert: Mein Vater hat seine Verträge teilweise erst zwei Monate vor Spielbeginn abgeschlossen. Heute muss man aufgrund der vielen Mitbewerber längerfristig planen. Ich habe bereits mehrere Verträge für das Jahr 2014 im Haus.

Wie spielt sich eine Kreativ-Sitzung ab, in der eine solche Show entwickelt wird?

Bei uns gibt es keine Kreativ-Sitzungen. Kreativität entsteht bei mir absolut spontan, ich erlebe sie am ehesten unter der Dusche oder beim Musikhören.

Was ist die Wirkung, die Sie am liebsten bei den Zuschauern erreichen möchten?

Eine Standing Ovation ist das grösste Kompliment für das Ensemble und für mich. Letztes Jahr erhielten wir so viele wie nie zuvor. Ganz besondere Komplimente erhalten wir oftmals zwischen Nachmittags- und Abendvorstellung, wenn wir darauf warten, dass alle Besucher das Zelt verlassen, weil es für die Galavorstellung am Abend umgebaut wird. Es kommt wirklich oft vor, dass Gäste sitzen bleiben und mir dann sagen, sie seien noch immer verzaubert. Das ist eine der schönsten Wirkungen, die wir mit unserer Arbeit auslösen können.





Die Weihnachts-Highlights 2010

«OH DU FRÖHLICHE» FÜR ALLE

SALTO NATALE: Gregory und Rolf Knie, Komiker Thomas Leuenberger und Schwertschlockerin Jewels.



Farbenfrohe Varieté-Shows, zauberhafte Zirkusromantik, glorreiche Gospelkonzerte und akrobatischer Eistanz. Alles, was Herz und Sinne erwärmt, ist in der kalten Jahreszeit willkommen. Das Angebot ist riesig. Inspirationen, um in Weihnachtsstimmung zu kommen.

Weihnachtszeit – Zeit der Hoffnungen und Wünsche. Zeit der Träume und Sehnsüchte. Zeit der Gemeinschaft und der Gemütlichkeit. Immer mehr hochkarätige Events begleiten die Schweizerinnen und Schweizer in diese besinnliche Zeit im Jahr, die voller Poesie und Romantik steckt, wenn man Herz und Sinne öffnet. Nicht mehr wegzudenken ist dabei der zauberhafte Artistenzirkus Salto Natale, der auch dieses Jahr wieder direkt neben dem Zürcher Flughafen sein grosses Zelt

aufschlägt. Das Kreativ- und Management-Familien-Team Rolf und Gregory Knie haben es dieses Jahr geschafft, einen ganz besonderen Gast zu engagieren: den Komiker Baldrian, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Welt zu entschleunigen. Hinter dem Namen verbirgt sich der Berner Zeitraffer-Künstler Thomas Leuenberger, der nach 21 Jahren Karriere bei «Flügelzug» und nach anderthalb Jahren Bühnenabsenz bei Salto Natale ein neues Programm lanciert. «I jufle nümm», sagt der





frischgebackene Grossvater, der 18 Monate lang an völlig neuen Flugobjekten gebastelt hat, um sie in der «Wunschwelt» – so das diesjährige Motto von Salto Natale – magisch herumschweben zu lassen. Salto-Natale-Macher Gregory Knie hat sich damit einen Wunsch erfüllt: «Ein Zirkus ist immer eine Art Wunschwelt. Nicht nur wir leben unsere Wünsche und Fantasien aus, auch das Publikum darf sich dabei bewusst werden, dass man sich durchaus auch eine eigene Wunschwelt kreieren kann.»

«Mit Salto Natale wollen wir den Leuten zur Weihnachtszeit das geben, was das Leben wirklich beflügelt: grenzenlose Fantasie, zauberhafte Poesie.»





Träumereien und Höhenflüge der Fantasie gibts auch auf dem Bau-schänzli, der künstlichen Insel in der Limmat im Herzen von Zürich. Wie jedes Jahr erhellt dort in romantischem Lichterglanz das bunte Chapiteau des Circus Conelli die Skyline der Stadt. Dieses Jahr müssen die Gäste im Publikum allerdings besonders aufpassen: Conelli-Direktor Roby Gasser ist es gelungen, den grossen Borra, den König der Taschendiebe, zu engagieren. Gasser: «Er ist der beste Taschendieb der Welt. Er ist so gut, dass ihn bald alle Polizeicorps der Welt für Workshops verpflichten wollen.» Ebenso flinke Finger wie der österreichische Meisterdieb hat auch der Schweizer Grossmeister im Speedjonglieren: Claudius Specht aus Allschwil BL, der schon in den berühmtesten Zirkusunternehmen und grössten Varieté-Häusern der Welt aufgetreten ist.

Zirkusvariété Swiss Christmas

Die Offene Rennbahn in Zürich-Oerlikon wird zum Spielfeld von Swiss Christmas, einem Zirkus, der eine spektakuläre Büh-



«Ich fühle mich in meiner Rolle des <Herrn Conelli> sehr wohl. Das neue Programm ist Spitzenklasse, genau wie das ganze Team.»



ROBY GASSER und sein neues Conelli-Team: mit frischer Energie und alter Tradition ins neue Jahr!



MIGROS
präsentiert

www.daszelt.ch


DAS ZELT

Schweizer Tourneetheater

LE CADEAU

Schenken Sie grosse Momente!



Schenken Sie Ihren Liebsten eine der edlen LE CADEAU Geschenkboxen mit Gutscheinen für Showtickets nach Wahl. Von Massimo Rocchi in Bern bis zu Jim Knopf in Davos ist alles möglich.

.....
Weitere Informationen und eine Übersicht des Angebots finden Sie unter www.daszelt.ch oder 0848 000 300 (Normtarif)

Nationale Partner



DELIZIO
WOLFFELTAPACCO



PLANZER

Medienpartner

**SCHWEIZER
ILLUSTRIRTE**

DRS 1

touring

Vorverkauf

**SWISS
STATION**

**SWISS
STATION**

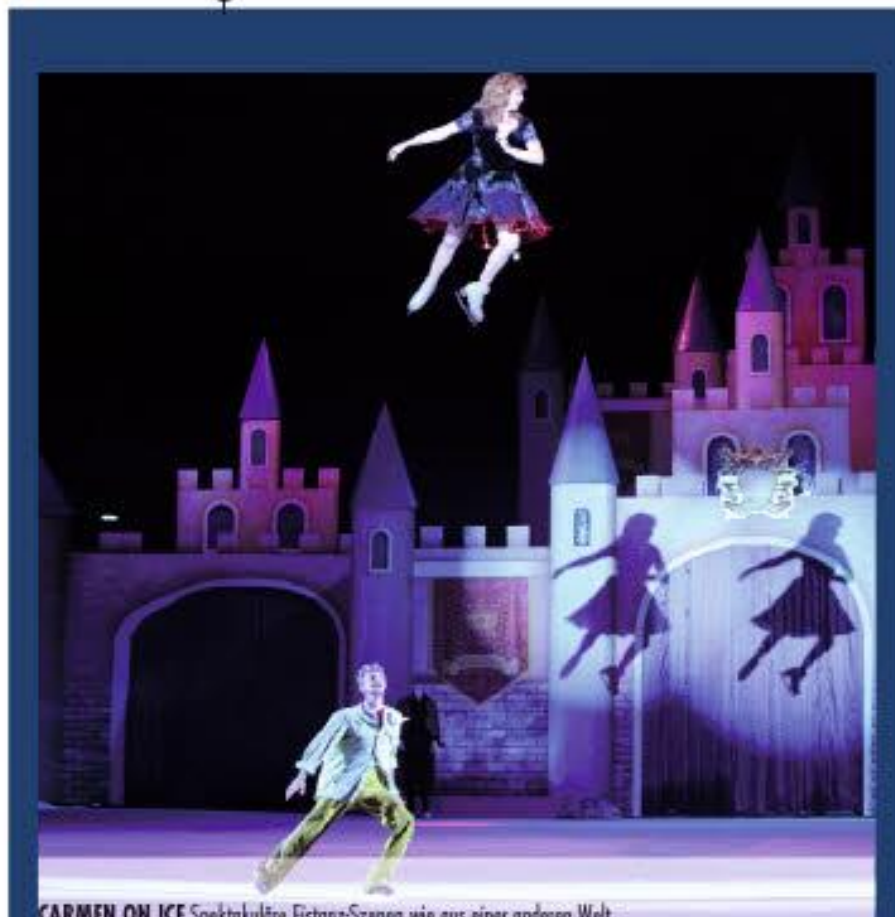




nenshow mit der Alphornistin Eliana Burki & Band mit 40 Artisten und Comedians aus neun Nationen vereint. In der Hauptrolle agiert der bekannte Bühnen- und TV-Schauspieler Oliver Bürgin. Ein Highlight unter vielen sind die speziellen Kindershows, die liebevoll dekorierten Marktstände rund um Handwerkskunst und Brauchtum sowie ein Foyer- und Dinnerbereich mit einheimischen Spezialitäten.

Artistische Eisgala im Tessin

Akrobatisch gehts auch in der faszinierenden Eisgala «Carmen on Ice» mit der Crème der russischen Eistanz-Szene zu. In der Resega-Eishalle wird das berühmte Opermelodram von Georges Bizet von den Tänzerinnen und Tänzern auf Kufen inszeniert. Eine weltberühmte Produktion der «Moscow Stars on Ice», die klassisches Ballett, Eistanz und fulminante Akrobatik miteinander vereint und bereits seit 1986 das internationale Publikum begeistert.



CARMEN ON ICE Spektakuläre Eistanz-Szenen wie aus einer anderen Welt.

Anzeige

www.chesterfield.ch

Rauchen fügt Ihnen und den Menschen in Ihrer Umgebung erheblichen Schaden zu.
Fumer nuit gravement à votre santé et à celle de votre entourage. Il fumo danneggia gravemente te e chi ti sta intorno.





Dieses Jahr werden die vierfachen Eiskunstlaufweltmeister und Olympiasieger Natalia Bestemianova und Andrej Bukin in Carmen in Lugano die Hauptrollen spielen!

Rockig unterm Tannenbaum

Wer weniger auf «Stille Nacht» steht, dem sei das «Rockin' Christmas Festival» wärmstens empfohlen. Die Schweizer Kult-Rockband Krokus macht dabei am Samstag, 4. Dezember, die Stadthalle Chur, am Freitag, 17. Dezember, die Festhalle Bern und am Samstag, 18. Dezember, die Eishalle Wetzikon unsicher. Dazu werden auch die Schweizer QL (in Chur) und Uriah Heep (in Bern und Wetzikon) sowie weitere Bands an der Rock-Weihnacht auftreten. Erwähnt sei auch, dass die Baseballs am 17. Dezember mit Dada ante Portas die Halle in Wetzikon einheizen werden, um danach mit ihrer Show «Rock'n'Roll X-Mas» Sursee und Bern zu rocken.

Mickey auf Kufen im neuen Jahr

Wer an Weihnachten richtig auf den Geschmack kommt bei märchenhaften Inszenierungen, der darf sich auf den Januar



«Der «Spirit of Christmas», der in den weihnachtlich gestimmten Herzen Festtagsfreude, Kindheits Erinnerungen und Besinnlichkeit weckt.»



KROKUS ROCKEN DEN WEIHNACHTSBAUM Mit «Rockin' Christmas» auf Schweiz-Tour.



THE BASEBALLS heizen am Vortag von «Rockin' Christmas» die Eishalle Wetzikon ein.



DISNEY ON ICE Mickey und Minnie Mouse kommen mit ihrem Trick-Kollegen in die St. Jakobshalle Basel.



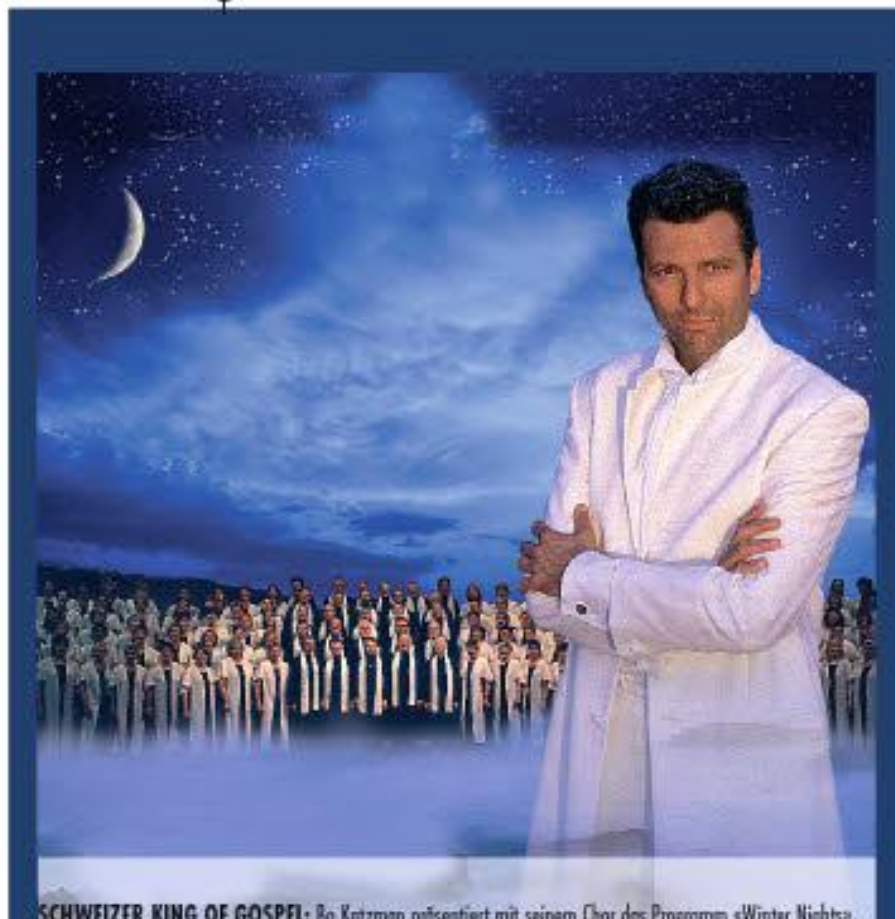


2011 freuen: Dann versammeln Mickey und Minnie alle ihre Trick-Kameraden in der Basler St. Jakobshalle auf dem Eis.

Von Pinocchio bis zum König der Löwen, von Schneewittchen bis Toy Story – über 60 der Lieblingshelden nehmen an der Show teil und schenken Gross und Klein ein unvergessliches Erlebnis!

Bo Katzmans «Winter Nights»

«White Christmas», «Winter Wonderland» und «Let It Snow» – Klassiker, die Weihnachtsstimmung in den Alltag zaubern. Bo Katzman hat diese magischen Lieder aufgegriffen und für seinen Chor völlig neu arrangiert. Auf der Bühne und dem neuen Album «Winter Nights» erklingen nun diese unsterblichen Songs erstmals im mitreissenden Katzmanchor-Gospel-sound, angeführt von Bo als Leadsänger, der von seiner Band und dem 200-köpfigen Chor unterstützt wird. *Text: Zeno van Essel*



SCHWEIZER KING OF GOSPEL: Bo Katzman präsentiert mit seinem Chor das Programm «Winter Nights».

DIE WEIHNACHTS-HIGHLIGHTS 2010 AUF EINEN BLICK



Salto Natale

Thema: Poetische Zirkus-Variété-Show
Dauer: 18. November 2010 bis 2. Januar 2011
Ort: Zürich-Kloten
www.saltonatale.ch

Circus Conelli

Thema: Romantischer Märchenzirkus
Dauer: 18. November 2010 bis 2. Januar 2011
Ort: Zürcher Bauschänzli
www.circusconelli.ch

Swiss Christmas

Thema: Zirkus-Unterhaltungsshow mit viel Witz und Musik
Dauer: 18. November 2010 bis 2. Januar 2011
Ort: Offene Rennbahn, Zürich-Oerlikon
www.swisschristmas.com

Bo Katzman und Chor mit «Winter Nights»

Thema: Gospelmusik, die das Herz bewegt
Tournee vom 11. November 2010 bis 16. Januar 2011
Ort: ganze Schweiz
www.bokatzmanchor.ch

Rockin' Christmas Festival

Thema: Krokus blüht auch im Winter

Dauer: 4. bis 18. Dezember 2010

Orte: Chur, Bern und Wetzikon
www.anyfacts.ch

Carmen on Ice

Thema: Bizets Ballett- und Opernhit auf Kufen
Dauer: 4. bis 18. Dezember 2010
Orte: Chur, Bern und Wetzikon
www.anyfacts.ch

Mickey on Ice

Thema: Bizets Ballett- und Opernhit auf Kufen
Dauer: 4. bis 18. Dezember 2010
Orte: Chur, Bern und Wetzikon
www.anyfacts.ch

The Baseballs

Thema: Rock'n'Roll X-Mas; 17.12. Eishalle, Wetzikon; 18.12. Stadthalle, Sursee; 19.12. Festhalle, Bern.
www.tatfunmusic.ch

Nussknacker on Ice

Thema: St. Petersburger Staatsballett auf Kufen
14. Januar 2011, Basler Arena, Zug;
15. Januar 2011, St. Jakobsarena, Basel
www.swiss-sport-events.ch





1 Million Besucher
8 Museen
Eine Bank,
die sich für Kunst engagiert

Kultur ist uns wichtig – als Denkanstoss, als Herausforderung. Deshalb unterstützt die Credit Suisse ausgewählte Kulturinstitutionen langfristig. So das Kunsthaus Zürich, das Kunstmuseum Bern, das Kunstmuseum Winterthur, das Kunsthaus Zug, das Museum Rietberg in Zürich, das Museo d'Arte Lugano, die Fondation Pierre Gianadda in Martigny und die Fondation de l'Hermitage in Lausanne.

credit-suisse.com/sponsorship

CREDIT SUISSE 



Simply Red ist auf Abschiedstournee und kommt nach Zürich

«MELODIEN SIND MYSTERIÖS»



Die Kultband Simply Red spielt ihre letzten Gigs. Frontmann Mick Hucknall sprach mit MORE über den Zusammenhang von Traum und Melodie, erklärt, was Liebe ist und welche Art von Musik er in Zukunft machen wird.

Mick Hucknall, wann haben Sie angefangen zu singen?

Als Kind, den ganzen Tag.

Was haben Sie gesungen?

Ich liebte die Beatles, die Rolling Stones, Tamla Motown.

Haben Sie dort schon gemerkt, dass Ihre Stimme etwas Besonderes ist?

Nein, es war einfach ganz natürlich.

Haben Sie jemals durch eine Erkältung oder so Ihre Stimme verloren?

Ja, eine Erfahrung, die wohl jeder Sänger einmal machen muss.

Wie war das Leben ohne Stimme?

Es hat mir bewusst gemacht, dass nichts ewig ist. Ich werde mit 60 nicht mehr so viel Power haben wie heute, genau wie ich heute nicht mehr so viel Power habe wie mit 30. Aber das ist das Leben. Die Leute sind viel zu zwanghaft mit der vermeintlich «ewigen Jugend» beschäftigt. Aber die wird es nie geben.

Sind Sie gegen plastische Chirurgie?

Ich bin nicht dagegen, aber ich denke, es ist wichtig, wahrhaftig zu sein und sich am Reiferwerden zu erfreuen. Es ist besser, älter zu werden, als tot zu sein.

Was ist das Schönste am Älterwerden?

Den eigenen Charakter zu entwickeln. Jeder hat seine Baustellen. Man kann sich selbst und andere glücklicher machen,



wenn man an sich arbeitet. Am Denken und der Einstellung gegenüber anderen.

An welchem Punkt stehen Sie?

An einem schönen. Ich bin ein glücklicher Mann. Mein Zuhause, meine Familie und meine Karriere machen mich glücklich.

Und was hält Sie fit?

Eine dreijährige Tochter im Auge zu behalten, hält in Form. Sie ist sehr gross, sie hochzuhalten, ist auch eine gute Übung.

Aber Sie kommen noch zum Schlafen.

Ja, das ist kein Problem.

Träumen Sie dann vom Songschreiben?

Ich glaube, ich schrieb den Song «Your Mirror» in einem Traum. Ich wachte um etwa ein Uhr in der Früh auf, begab mich ins andere Zimmer und begann zu meinen Schritten die Melodie zu singen. Dann nahm ich sie auf. Ich arbeitete etwa 20 Minuten daran. Dann ging ich wieder ins Bett.

Hatten Sie auch schon einen Traum, der immer wieder zurückkam?

Sind Sie Psychologin?

Nein, aber mich interessieren Meinungen zur Frage, ob Träume mehr sind, als nur das, womit sich unser Unterbewusstsein gerade abplagt.

Das ist eine gute Frage und eine sehr persönliche an einen Songwriter, denn sind nicht Songs eigentlich Träume? Oder was sind sie? Man kann argumentieren, dass eine Melodie keinen Zweck erfüllt. Wozu in aller Welt ist sie nützlich? Sie ernährt einen nicht und doch nährt sie. Da ist etwas unheimlich Mysteriöses in der Melodie drin.

Und das wirft weitere Fragen auf.

Genau. Warum berührt uns eine Melodie? Warum bringt sie uns zum Weinen oder zum Lächeln? Warum ist Musik so unglaublich inspirierend? Was passiert, wenn uns eine Melodie unter die Haut geht?

Werden Sie versuchen, in Zukunft diese Fragen zu beantworten?

Ich werde in Zukunft hart daran arbeiten, mein Songwriting betreffend die Melodien zu verbessern. Und zwar ohne abgelenkt zu werden von einem Simply-Red-Sound.

Das klingt nach einem roten Strich unter die Geschichte von Simply Red.

Ich liebte Simply Red. Aber nun ist die Zeit für mich gekommen, härter an meinem Songwriting zu arbeiten und eine neue Stilrichtung zu finden.

Was heisst das konkret?

Musik, die mehr damit zu tun hat, wer ich selber bin. Ich habe irische Wurzeln und wohne in Grossbritannien. Ich möchte, dass dies mehr besser wird.

Von Ihrer Solokarriere erwartet uns also neue Musik?

Ich lehne den Begriff «Solokarriere» ab. Ich war der Bandleader und das Gesicht von Simply Red und dominierte sie im Songwriting. Man könnte sagen, das war solo. Aber ich sage das nicht, ich gebrauche das Wort «solo» nicht. Es macht keinen Sinn. Ich habe mit den Musikern von Simply Red zusammengearbeitet.

Und Sie werden auch in Zukunft mit Musikern zusammenarbeiten?

Ja klar. Und viele Musiker werden dieselben sein. Darum macht es auch keinen Sinn, zu sagen, dass Simply Red sich auflöst. Simply Red entwickelt sich. Wir wechseln den Namen, wir wechseln den Sound und arbeiten in einem neuen Musikgebiet.

Es kommt also eine neue Ära.

Es kommt ein neuer Sound. Mein Musikgeschmack umfasst eine riesige Bandbreite und ich war mit Simply Red in meinem Ausdruck extrem eingeschränkt.

Wie fühlt es sich an, wenn die alten Hits im Radio gespielt werden?

Immer noch genau gleich wie früher. In den besonders starken Songmomenten fühle ich mich immer noch genauso stark.

Sie haben viele Lieder über die Liebe geschrieben. Was ist Liebe?

Liebe ist Hingabe, Erwartung, Grosszügigkeit. Eine Verbindung einzugehen, von der man das Gefühl hat, dass sie ein Leben lang hält. Liebe ist Raum und Zeit teilen. Dinge miteinander machen statt alleine und dies als Freude zu erleben.

Wow. Sind Sie romantisch?

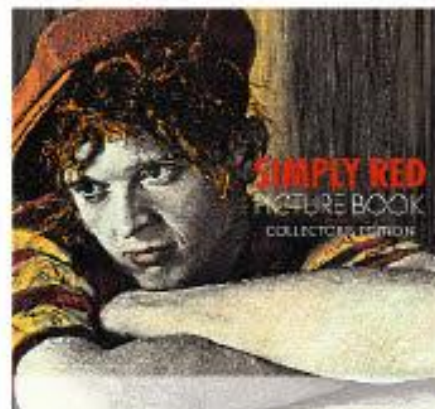
Die meisten Songschreiber sind romantisch, weil eine Melodie eine Art Traum ist.

Ein Traumberuf.

Ja, denn was gibts Schöneres, als vor Tausenden von Leuten zu stehen und zu merken, dass deine Musik Teil von ihrem Leben ist? Dann freu ich mich wie ein kleiner Junge und will nur singen, den ganzen Tag.

Interview: Selina Müller

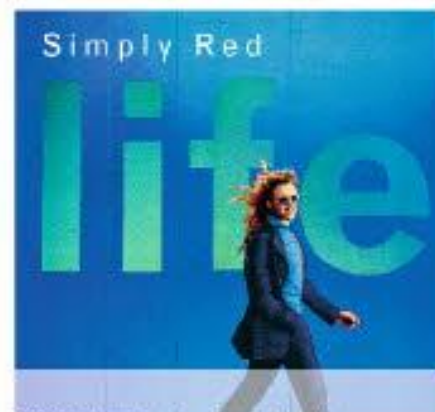
Simply Red, Donnerstag, 18. November, 20 Uhr, Hallenstadion, Zürich.



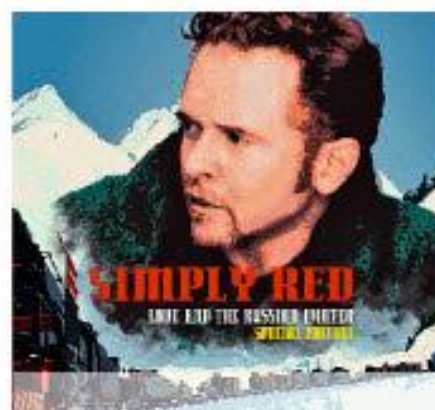
1985 Das erste Album «Picture Book» schlägt voll ein.



1989 Mit «A New Flame» Nr. 1 in USA, UK, I, F und D!



1995 «Life», eines der erfolgreichsten Alben.



1999 «Love and the Russian Winters».





VOLL MOTIVIERT Ammann hat sich im Sommer intensiv auf die Saison vorbereitet. Zuversichtlich blickt er auf die kommenden Wettkämpfe und freut sich besonders auf Engelberg.

Simon Ammann vor dem Heimwettkampf in Engelberg

«JEDER GUTE SPRUNG IST FÜR MICH GENUSS PUR»

Doppel-Olympiasieger, Weltcup-Gesamtsieger, Skiflugweltmeister – und dies alles im gleichen Winter. Trotzdem sind die beiden Wettkämpfe in Engelberg am 18. und 19. Dezember für Simon Ammann ein besonderes Ereignis.

Simon Ammann, Doppel-Olympiasieger in Salt Lake City und jetzt, acht Jahre später, wieder in Vancouver. Was war in diesem Jahr anders als beim ersten Doppel-Olympiasieg, als der Rummel um Ihre Person kaum Grenzen kannte?

Diesmal hatte ich den grossen Vorteil, dass ich wusste, was auf mich zukommen wird. Meine Engagements habe ich gezielter ausgewählt. Mit etwas Distanz betrachtet

ist auch klar, dass die Zeit nach Salt Lake City um einiges hektischer war. An den Doppel-Olympiasieger haben sich die Leute offenbar gewöhnt (lacht).

Es heisst ja, dass Skispringer im Sommer «gemacht» werden. Wie zufrieden sind Sie mit dem Sommertraining?

Mit dem Progress auf der Schanze war ich nicht immer zufrieden. Mit mehr Aktivitäten ausserhalb des Sports leidet automa-



tisch die Qualität auf der Schanze. Hier die richtige Mischung zu finden, war eine neue Herausforderung für mich. Doch das ist gut so und ich brauche solche Herausforderungen, um den hohen sportlichen Level zu halten. Aus heutiger Sicht glaube ich, dass ich im Sommer trotz allem gut arbeiten konnte. Die Antwort darauf erhalte ich dann spätestens mit den ersten Wettkämpfen auf Schnee.

Im Sommer haben Sie im Windkanal der RUAG in Emmen intensiv Material getestet. Was nützen die Versuche im Windkanal für den Winter?

Die Tests im Windkanal sind für uns alle immer sehr wichtig. Vor allem in Sachen Feinabstimmung können wir hier enorme Fortschritte erzielen, die sonst auf der Schanze nicht in so kurzer Zeit möglich wären. Die Geschichte mit der Bindung konnten wir im Windkanal beispielsweise austesten. Ich hatte dann die Gewissheit, dass das System auch auf der Schanze funktionieren wird. Dass dem so ist, konnten wir ja eindrücklich feststellen (lacht).

Was macht für Sie die Faszination Skispringen aus?

Wenn ich nach einer Trainingspause wieder an die Schanze komme, dann freue ich mich wahnsinnig auf diese Sprünge. Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich, wenn du in der Luft bist und es einfach fliegt. Fahre

ich unten bei der Schanze aus und werfe einen Blick zurück, dann überlege ich mir oft, wie dies alles möglich ist. In solchen Momenten spüre ich, dass mir das Skispringen nach wie vor sehr grosse Freude macht, und ich bin glücklich, dass ich diese Sportart auf einem so hohen Level ausüben darf.

«Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich, wenn du in der Luft bist und es einfach fliegt. Fahre ich unten aus und werfe einen Blick zurück, überlege ich mir oft, wie dies alles möglich ist.»

Wie muss man sich als Laie das Gefühl vorstellen, wenn «es einfach fliegt»?

Skispringen ist etwas, das einfach fasziniert und gleichzeitig auch neugierig macht. Auch wenn ich schon mehrere hundert Mal gesprungen bin, ist die Neugierde immer wieder da, wie der kommende Sprung wohl sein wird. Und bin ich einmal

in der Luft, will ich dieses Gefühl und die dabei aufkommende Freude einfach so lange wie möglich geniessen. Ich versuche, jeden Sprung so richtig in mich aufzunehmen. Jeder gute Sprung ist für mich einfach Genuss pur.

Sie kommen nach Engelberg, wo die grösste Naturschanze der Welt steht. Welches Verhältnis pflegen Sie zum einzigen Schweizer Weltcup-Ort der Skispringer?

Hätten Sie mir diese Frage vor fünf Jahren gestellt, dann wäre die Antwort wohl anders ausgefallen als heute. Ich komme gerne nach Engelberg, zumal ich jetzt weiss, dass ich auch auf dieser Anlage gewinnen kann. Wenn du vor dem eigenen Publikum zuoberst auf dem Podest stehen kannst, ist dies einer der schönsten Momente in der Karriere eines jeden Schweizer Skispringers. Gute Wettkämpfe in Engelberg geben mir die Gewissheit, dass ich für die nachfolgende Vierschanzentournee gerüstet bin. Deshalb genießt Engelberg in meiner Saisonplanung immer einen sehr hohen Stellenwert, zumal Engelberg von der Belastung her einer der intensivsten Wettkämpfe des ganzen Winters ist.

Interview: Beat Christen

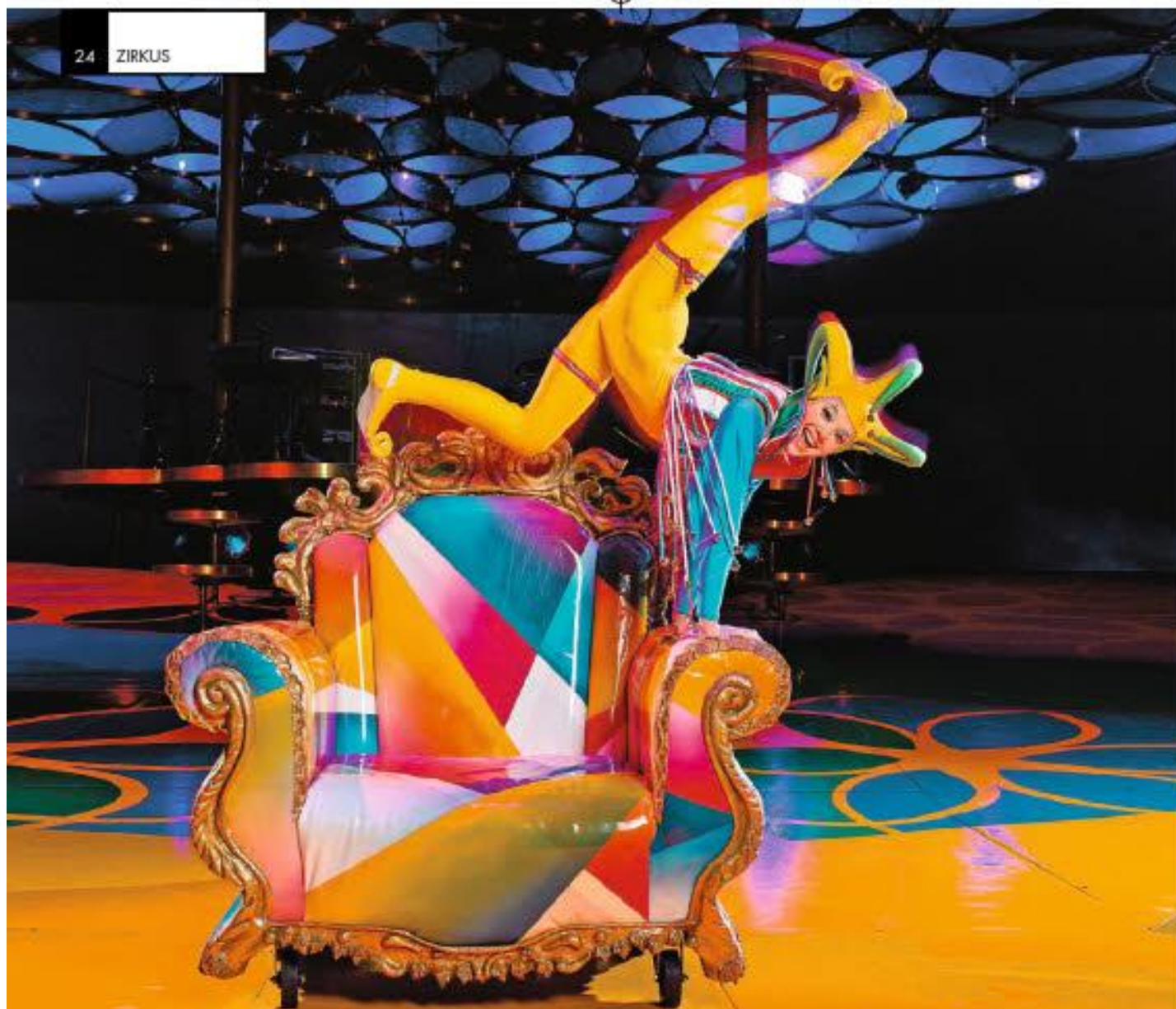
Weltcup-Skispringen, Samstag, 18., und Sonntag, 19. Dezember, Engelberg.



FLIEGER SIMON Volla Konzentration im Flug. Das Gefühl des «einfach Fliegens» zu erreichen, ist gar nicht einfach.



SIEGER SIMON letztes Jahr in Engelberg.



In München bei Joy Studer, der Schweizer Artistin von Saltimbanco

HINTER DEN KULISSEN

DER KINDSKÖNIG Die Charaktere der Saltimbanco-Shows sind von schillernden Figuren verschiedener Grossstadtmegapolen inspiriert. Oft sind sie bunt, meist auch grotesk.

Aus «Saltimbanco», dem ersten Cirque-du-Soleil-Programm, entstand ein Imperium mit 23 Shows. Auch die allererste tourt noch immer um die Welt, mit der Schweizerin Joy Studer als Artistin. MORE besuchte sie in München und sprach mit ihr über Heimweh, Liebe und das Leben auf Rädern.

Noch während das Publikum seine Plätze einnimmt, beginnt beinahe unmerklich das Programm. Mit einem Mal sind die Lichter aus, die farbenfrohe Show nimmt ihren Lauf. Bezaubernd die Figuren, mal witzig, mal artistisch, mal hoch akrobatisch, mal wunderschön tänzerisch – alles bis ins letzte Detail gestylt und in perfekter Harmonie. Der Zuschauer fühlt sich in eine Zauberwelt entführt, wird immer wieder überrascht und mitgetragen von wunderschöner Live-Musik und Bildern, die sich stets neu zu einem faszinierenden Ganzen

formen. Mit dieser vor 18 Jahren absolut neuen Art, Zirkus zu machen, schaffte sich der Cirque du Soleil einen Brand, der für perfekte Unterhaltung steht und auf Tiere verzichten kann. Hier ist der Name Programm: Im Gegensatz zu anderen Zirkussen engagiert das in Kanada beheimatete Unternehmen mit 4000 Angestellten keine ganzen artistischen Nummern, sondern einzelne Artisten, die in Montreal ausgebildet werden. Das heisst aber nicht, dass die Künstler einfach auszuwechseln wären – im Gegenteil: Allein ein von Hand und nach



Mass angefertigter Kopfschmuck kostet bis zu 10 000 Franken! Hinzu kommen die raffinierten Kostüme, oft mehrere pro Person, individuell angepasste Schuhe, eine drei Monate dauernde Grundausbildung und viele Trainings. Bei so vielen Investitionen liegt es auf der Hand, dass man alles daran setzt, damit sich die Artisten wohlfühlen! Der älteste Saltimbanco-Artist ist von Beginn an dabei und bereits 50 Jahre alt. Auch die ehemalige Kunstturnerin Joy Studer aus Littau LU hat drei Monate im Cirque-du-Soleil-Hauptquartier verbracht, bevor



JOY STUDER aus Littau in Luzern ist die einzige deutschsprachige Artistin des Cirque du Soleil in der Show Saltimbanco.

«Ariella Kaeslin war meine Sandkastenfreundin. Wir haben zusammen trainiert, hatten dieselben Ziele.»
Joy Studer, Artistin

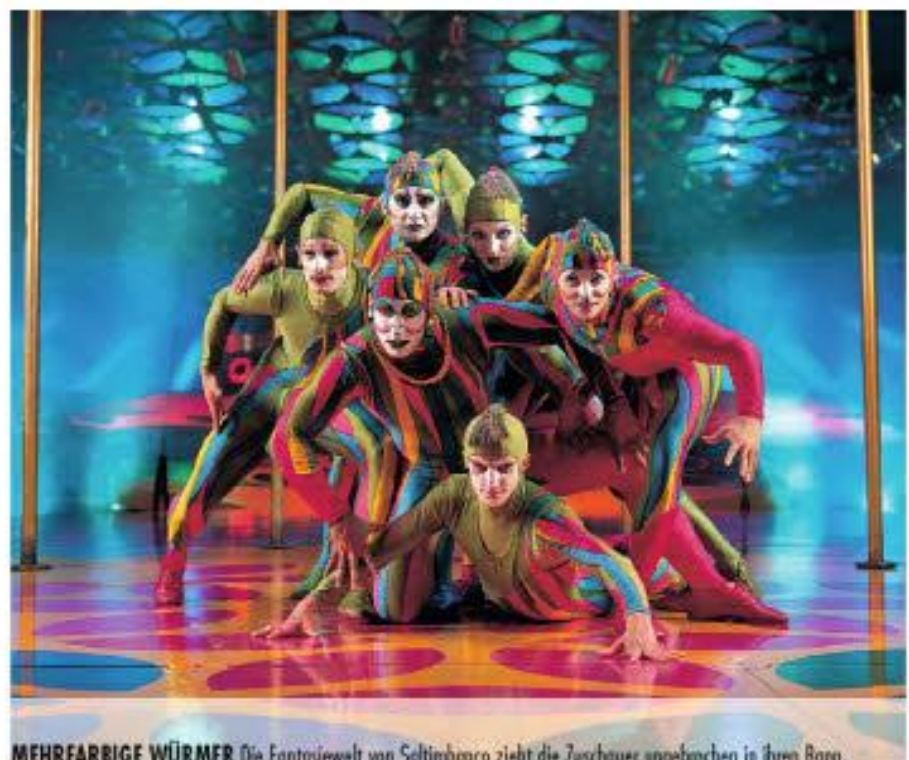
sie Teil der Saltimbanco-Familie wurde. Sie schwärmt: «Während dieser Zeit lernte ich das einmalige Cirque-du-Soleil-Feeling kennen.» Sie lernte, sich selber zu schminken, besonders gefallen hat ihr aber der Schauspiel-, Rhythmus- und Gesangs-Unterricht: «Das hat total Spass gemacht!» Unterdessen gehört die attraktive 22-Jährige bereits seit drei Jahren zur Truppe, die aus 50 Artisten aus 21 Ländern besteht.

Von der Kunstturnerin zur Artistin

Joy Studer hatte ein erstes Angebot der Cirque-du-Soleil-Trendscouts abgelehnt. «Wie meine Sandkastenfreundin Ariella Kaeslin wollte ich es im Kunstturnen zu etwas bringen. Seit je haben wir zusammen trainiert, hatten dieselben Ziele», erzählt Joy Studer. «Ich war aus eigenem Antrieb heraus total ehrgeizig; dass ich es nicht an die Spitze und an die Teilnahme an den Olympischen Spielen geschafft habe, bedaure ich noch immer.» Was nicht mitspielte, war ihr Körper. Immer wieder litt sie an Verletzungen, die sie zurückwarfen, irgendwann musste sie einsehen, dass es so nicht weitergehen konnte. Sie nahm ein Video von sich in Action auf, schickte es nach Montreal, wurde aufgenommen und



DIE SÄNGERIN pink und frisch. **DER BARON** elegant und unheimlich. **DER TRÄUMER** alkig und downesk.



MEHRFARBIGE WÜRMER Die Fantasiewelt von Saltimbanco zieht die Zuschauer angebrochen in ihren Bann.





EIN STÜCK HEIMAT In München bekommt Joy Besuch von Vater Daniel Studer und Ona Ruth.



MASKE Schminke allein reicht nicht aus.

bekam einen Fünfjahresvertrag. «So hat mein hartes Kunstturntraining doch seinen Zweck erfüllt. Heute bin ich glücklich, als Teil der Cirque-du-Soleil-Gruppe die Welt kennen zu lernen.» Dabei logieren die Mitarbeitenden – die Saltimbanco-Truppe umfasst insgesamt 100 Festangestellte – stets in Erstklasshotels. Die Aufenthalte dauern ein bis zwei Wochen, an zwei Tagen ist spielfrei. Diese Zeit wird benötigt, um in einer neuen Halle die Technik aufzubauen; derweil haben die Artisten Zeit für Sightseeings. Zudem gibt es alle zehn bis zwölf Wochen 14 Tage Urlaub mit bezahlten Flügen nach Hause, wo immer das ist. Joy Studer: «Ein spannendes Leben, alles ist toporganisiert, dennoch vermisse ich es, mein eigenes Zimmer zu haben.» So gibt sie den wechselnden Hotelzimmern mit Fotos, Kerzen und Düften eine persönliche Note und skypet fast täglich mit ihrer Mutter. Und wenn sie Besuch von ihrer Familie bekommt, freut sie sich riesig: «Das tut dem Herz einfach gut.» Seit mehr als zwei Jahren hat sie auch ihren Herzbuben innerhalb der Artistentruppe gefunden. Ein Tscheche, mit dem sie sich, wie mit allen, auf Englisch unterhält.

Begehrte Joy

Da Joy Studer die einzige deutschsprachige Artistin ist, waren Interviews mit ihr besonders begehrt, als Saltimbanco im Frühjahr in unserem Nachbarland tourte. Hat es ihr gefallen, im Mittelpunkt des Medieninteresses zu stehen? «Ja, das war mega, noch mehr genieße ich es, jetzt mit euch Schweizerdeutsch sprechen zu können.»

Wir sitzen in der Münchner Olympiahalle, es ist der zweite Tag nach dem Aufbau am neuen Ort und Joy wird immer wieder zu Ablaufproben gerufen. Geprüft wird vor allem an den ersten beiden Tagen in der neuen Arena, danach sitzen die Shows. Der abgetrennte Bereich hinter der Bühne ist riesig: Rollkoffer um Rollkoffer mit Kostümen, Kopfmasken, Hüten und Schuhen stehen da sowie ein mobiles Fitnessstudio, in dem die Artisten nach der Show trainieren können. Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Die Auswahl im hauseigenen Catering ist riesig, jeder verpflegt sich nach ein-

gerem Gusto. Die Schweizerin: «Vor dem Auftritt verpflege ich mich leicht, esse Salat, Gemüse und etwas Fisch.» In den Minuten vor der Show gleichen die Backstage-Gänge einem leise summenden Bienenhaus, seltsam aufgemachte Gestalten huschen herum, angespannte Konzentration liegt in der Luft. Eigentlich schade, dass der Zuschauer von der eindrucksvollen Welt hinter den Kulissen nichts mitbekommt. Dafür kann er sich zwei Stunden lang der perfekten Illusion einer bunten Zauberwelt hingeben. **Text: Nell Andris**

SALTIMBANCO – URSPRUNG UND PHILOSOPHIE



Saltimbanco («saltare in banco») ist vom Italienischen abgeleitet und bedeutet «auf einer Bank springen». Weltpremiere war 1992 in Montreal, bis 2007 wurde die erste Cirque-du-Soleil-Show im Zelt aufgeführt. Unterdessen gastiert Saltimbanco in der Mitte der Metropolen auf allen Kontinenten, was möglich wurde, weil die Technik auf Hallen umkonzipiert wurde. Dafür wurde die Bühne erhöht und die Sound- und Lichtanlage entsprechend umgebaut; geblieben ist das künstlerische Konzept wie die Kostüme, um die sich allein vier Fachfrauen kümmern. Weltweit ist Saltimbanco in mehrfacher Ausführung unterwegs, 11 Millionen Menschen haben das Spektakel bis heute gesehen. Normalerweise wird so organisiert, dass der Cirque du Soleil im gleichen Land höchstens alle zwei Jahre ein Gastspiel gibt – in der Schweiz waren dieses Jahr dennoch zwei Shows zu sehen (Vorekai in Zürich). Saltimbanco, Mittwoch, 1., bis Sonntag, 5. Dezember, Mittwoch bis Samstag 20 Uhr, am Samstag auch 16 Uhr, Sonntag 13 Uhr, St. Jakobshalle, Basel. www.ticketcorner.ch; www.saltimbanco.com



NEU



Der neue Schweizer Star:
Ricola Kaugummi
mit purer Alpenfrische.



Jetzt auf [facebook](#)

Ricola

www.ricola.ch/gum



WINTERZAUBER, DIE NEUE SHOW VON FANTASIA

Atemberaubende Artistik, charmante Tänzerinnen, edle Rossperle, die hohe Schule der Reiterei und wagemutige Stunts – das ist Fantasia. Das Showteam Kaiser begeistert schon seit über 20 Jahren sein Publikum mit extravaganen Aufführungen in ganz Europa. Araber, Andalusier und Berber präsentieren aussergewöhnliche Dressuren und Reiterspiele in perfekter Harmonie. Ob mit römischem Kampfwagen, in mittelalterlichen Ritterspielen oder einem spanischen Paso Doble. Die neue Show «Winterzauber» entstand nach mehrjähriger Planung und Choreografie. Internationale Showreiter und Artisten konnten zu diesem Spektakel verpflichtet werden. Alle Darbietungen sind mit farbenprächtigen Kostümen und Requisiten ausgestattet und perfekt mit Licht, Farbe und Musik in Szene gesetzt. Perfekt, um alles um sich herum zu vergessen und in die Welt der Pferde zu versinken.

ALLE AUFFÜHRUNGSDATEN UND -ORTE AUF WWW.TICKETCORNER.CH

EVENTGUIDE

ALLE EVENTS IM ÜBERBLICK, NACH GENRE UND DATUM GEORDNET.

31. OKTOBER BIS 31. DEZEMBER 2010

CLASSIC / MUSICAL

31.10.10–06.11.10	Die Patienten – das Comedy Musical	Kriens
31.10.10–30.12.10	Space Dream – das Original	Winterthur
31.10.10–06.11.10	Unoriginal Sin	Dornach
31.10.10	Lomeiko/Zhislin/Cohen/Jung/Owen	Basel
	Martina Filijak – Pianoforte	Lugano
05.11.10	Daniel Barenboim	Basel
06.11.10	Basel Sinfonietta – Im Jahr des Tigers	Zürich
07.11.10	Basel Sinfonietta – Im Jahr des Tigers	Basel
	Fantastic Classics	Luzern
09.11.10–21.11.10	Evita	Zürich
10.11.10–11.11.10	Davies/Kronos Quartet/Sob	Basel
11.11.10	Freunde Alter Musik	Basel
	Huusfründe	Cham
12.11.10	Nathan Quartett	Basel
12.11.10–14.11.10	Voulez-Vous Danser Gainsbourg?	Lausanne
13.11.10–09.01.11	Grease	Kriens
13.11.10	The Four Seasons by Candlelight	Luzern
15.11.10	Bach und Dresden	Basel
17.11.10	Martinu Festtage – Eröffnungskonzert	Basel
	Shanghai Philharmonic Orchestra	Basel
18.11.10	Le bal du beaujolais nouveau	Zürich
19.11.10	Philharmonia Orchestra London	Basel
20.11.10	Martinu Festtage – Martinu Performing Arts Project	Basel
21.11.10	Martinu Festtage – Martin Stadtfeld	Basel
26.11.10–04.12.10	Die Patienten – das Comedy Musical	Basel
27.11.10	Nigel Kennedy	Basel
28.11.10	Martinu Festtage – Jazzkonzert	Basel
	Denis Kozhukhin pianoforte	Lugano
29.11.10	Evgeny Kissin	Basel
01.12.10	Martinu Festtage – Familienkonzert	Basel

07.12.10	Thomas Hampson	Genève
08.12.10	Il était une fois Joe Dassin	Genève
09.12.10	Galakonzert 25 Jahre Parkinson Schweiz	Basel
10.12.10	Thomas Hampson	Basel
11.12.10	12 Tenöre	Zürich
12.12.10	Renggli/Cantoreggi/Strosser/Haefliger/O'Brien	Basel
14.12.10	Thomas Hampson	Bern
14.12.10	3 ^e Concert d'abonnement	Lausanne
16.12.10	Freunde Alter Musik	Basel
17.12.10	Collegium Musicum	Basel
	Thomas Hampson	Luzern
20.12.10	Rademann/Dresdner Kammerchor	Basel
21.12.10	Nobuyuki Tsuji	Basel
	Thomas Hampson	Bern
27.12.10	Die Grosse Giuseppe Verdi-Gala	Zürich
28.12.10	Die Grosse Giuseppe Verdi-Gala	St. Gallen
	Thomas Hampson	Zürich
29.12.10	Die Grosse Giuseppe Verdi-Gala	Basel

JAZZ / BLUES / FUNK

03.11.10	Chris Barber	Zürich
04.11.10	Colosseum	Pratteln
05.11.10	Quadro Nuevo	Frauenfeld
09.11.10	Heiri Känzig Quintet Buenos Aires feat. Michael Zisman	Zürich
10.11.10	Esperanza Spalding Chamber Music Society	Genève
11.11.10	Macy Gray	Zürich
12.11.10	Anouar Brahem New Quartet	Genève
	Hudaki Village Band	Stäfa
16.11.10	Donny McCaslin Quartet	Basel
	Herbie Hancock	Zürich
	Roberta Gambarini	Zürich
17.11.10	Mother's Finest	Zürich



SKA-P SPIELN GRÖSSTE SCHWEIZER HEADLINER-SHOW EVER

Die Mischung aus Ska und Punk, der Klang von Trompete und Posaune, unterlegt mit kernigen Gitarrenriffs, ist wild und ungestüm. Die Melodien von Ska P setzen sich in den Ohren fest und ihre Texte sind meistens politisch oder sozialkritisch, stets aber mit Augenzwinkern. Ska-Punk-Spitzenniveau in Europa kommt nach Winterthur.

SAMSTAG, 4. DEZEMBER, 16.30 UHR, EULACHHALLE, WINTERTHUR.

RAINHARD FENDRICH

Rainhard Fendrich kommt mit seinem brandneuen Album «Meine Zeit» nach Bern und Herisau. Darin reflektiert er sein Umfeld als wacher und kritischer Beobachter, eckt mal an, polarisiert und provoziert und bringt zum Nachdenken: «Luxus braucht man fürs Glückseligkeit am allerwenigsten», so Fendrich.



17.11.10	The Original Sexteto Mayor Zürich
18.11.10	Anouar Brahem New Quartet Luzern
22.11.10	Orquesta Buena Vista Social Club Zürich
23.11.10	Orquesta Buena Vista Social Club Genève
24.11.10	Chucho Valdes Afro-Cuban Messengers Genève
27.11.10	The New Gary Burton Quartet Zürich
28.11.10	Eva Ayllon Zürich Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu St. Gallen
29.11.10	Diego El Cigala Zürich Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu Bern
30.11.10	Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu Basel
01.12.10	Bugge Wesseltoft Zürich The Earth Wind & Fire Experience Zürich
03.12.10	Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu Zürich
04.12.10	Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu Genève
10.12.10	Beppe Gambetta Stäfa
17.12.10	Vlada Zürich
18.12.10	The Golden Gate Quartet St. Gallen
21.12.10	Señor Coconut and his Orchestra Zürich

POP / ROCK

31.10.10	ABBA Gold Rapperswil-Jona Fatal Smile & Pure Inc. Pratteln Madison Violet Frauenfeld Rodrigo y Gabriela Zürich Tarot Zürich Train Solothurn
01.11.10	ABBA Gold Basel Demon Hunter Zürich Linkin Park Zürich The Charlatans Zürich
02.11.10	Public Enemy/Greis Zürich The Coral Zürich
03.11.10	Jerry Lee Lewis Zürich Joe Cocker Genève

03.11.10	Walter Trout Pratteln
04.11.10	As I Lay Dying & Heaven Shall Burn Zürich Belp Kulturstage 2010 – Philipp Fankhauser Belp Ólafur Arnalds Island Ólafur Zürich Walter Trout Dietikon
05.11.10	Amy Macdonald Zürich Belp Kulturstage 2010 – die Schattmattbauern Belp Danyluk & Card Stäfa Destruction Zürich Jean Michel Jarre Genève Martin Turner's Wishbone Ash Solothurn
06.11.10	Eisregen Zürich Keep in Touch Goes Country Zürich
07.11.10	Big Boi Zürich Soulfly Zizers We Are Scientists Zürich
08.11.10	Konstantin Wecker Zürich Sonic Syndicate Solothurn Volbeat Winterthur
09.11.10	Brandi Carlile Solothurn Caribou Zürich Carl Barat Zürich Die Fantastischen Vier Zürich Konstantin Wecker Bern Level 42 Pratteln
10.11.10	Anathema Pratteln Jimmy Eat World Zürich Scorpions Zürich The Gaslight Anthem Zürich
11.11.10	Alina Amuri Zürich Bane Zürich Cathedral & Special Guests Pratteln Gloria Gaynor Zürich Stone Sour Zürich
12.11.10	Angus & Julia Stone Zürich Deep Purple Huttwil





YOUSSEU N'DOUR & THE SUPER ÉTOILE DE DAKAR

Es ist mehr als nur eine Hommage an Bob Marley, einen seiner grossen Helden. Auf seinem neuesten Album «Dakar – Kingston» betrachtet Youssou N'Dour sein Werk im Reggae-Spiegel, was etlichen seiner Songs eine ganz neue Note gibt. Ein charismatischer Musiker auf dem Zenit seines Könnens. Nur ein Konzert in der Deutschschweiz.

DIENSTAG, 23. NOVEMBER, 20 UHR, VOLKSHAUS, ZÜRICH.

- 12.11.10** Die Aeronauten/Transmartha Winterthur
Katia Ricciarelli Lugano
Lynch Mob Pratteln
Steff La Cheffe Solothurn
- 13.11.10** Festival Seul en Scène 2010 Cressier
Live/Wire Pratteln
Suicide Commando & Nachtmahr Zürich
- 14.11.10** Black Rebel Motorcycle Club Zürich
Jamie Cullum Genève
Jedi Mind Tricks Solothurn
- 14.11.10–15.11.10** Lady Gaga Zürich
- 15.11.10** Frightened Rabbit Zürich
Konstantin Wecker – Leben im Leben Basel
Swingin' Utters Zürich
W.A.S.P Zürich
- 16.11.10** Beach House Zürich
Konstantin Wecker St. Gallen
Steve Lukather - All's Well That Ends Well Pratteln
- 16.11.10** Tarja Zürich
The Eastpak Antidote Tour 2010 Zürich
- 17.11.10** Alice Cooper Zürich
Blitzen Trapper Zürich
Eluveitie Zürich
Imperial Never Say Die! Tour Pratteln
Shakira Zürich
Tricky Zürich
- 18.11.10** Four Year Strong Zürich
Pretty Maids Pratteln
Simply Red Zürich
- 19.11.10** A Tribute To Johnny Cash Solothurn
Best of Queen performed by Mercury Pratteln
Garou Genève
Nits Frauenfeld
The Drums Zürich
- 20.11.10** Against Me! Solothurn
La Fouine Neuchâtel
Nina Hagen Unplugged Basel
Starnacht aus der Jungfrau Region Interlaken

PIPPO POLLINA

Pippo Pollina feiert seine 30 Jahre Bühnenaktivität mit einer Tour durch die ganze Deutschschweiz. Zusammen mit dem Sinfonieorchester «Nota Bene» präsentiert der Sizilianer das Konzertprojekt «Fra due isole», «zwischen zwei Inseln». Tiefgründige Lieder mit vielschichtigem Orchesterklang.



- 21.11.10** Aura Dione Solothurn
Dorothee Genève
Louis Chedid Genève
The Sword Zürich
- 23.11.10** Adam Lambert Zürich
Airbourne Basel
Lordi Pratteln
Okou Zürich
- 24.11.10** Alter Bridge Zürich
Bullet For My Valentine Zürich
M Pnly
Panteón Rococó Zürich
Plan B Zürich
Therion Pratteln
- 25.11.10** Calogero Acoustique Genève
Dieter Thomas Kuhn & Band Basel
- 25.11.10–26.11.10** New Model Army Zürich
- 26.11.10** Dieter Thomas Kuhn & Band Zürich
Isobel Campbell & Mark Lanegan Zürich
Juli Zürich
Mad Sin Zürich
Sean Paul Basel
Stiller Has Dietikon
Taste of Chaos Winterthur
- 27.11.10** Barclay James Harvest feat. Les Holroyd Solothurn
Christophe Mae Neuchâtel
Cock Sparrer Zizers
Epitaph/Birth Control Pratteln
- 29.11.10** Blood Red Shoes Zürich
Devil Driver/36 Crazyfists/Breed 77 Zürich
Keith Emerson & Greg Lake Luzern
Shakira Genève
- 30.11.10–01.12.10** Avantasia Pratteln
- 30.11.10** Helmet Zürich
Nina Kinert Zürich
- 02.12.10** Monster Magnet Pratteln
Tiken Jah Fakoly Zürich
- 03.12.10** Helstar Uster



EINE GÖTTIN IN BLAU Kylie Minogue erblickt am Himmel der alten Griechen.

KYLIE IST EINE LIEBESGÖTTIN

Mit der Single «Loco Motion» gelangt die kleine Australierin Ende der 80er über den weiten Ozean auch bis zu den Herzen der Teenies Europas. Damals war Kylie Minogue in ihrer Heimat ein TV-Star und wollte eigentlich vor allem Schauspielerin sein. Doch sie kommt schnell auf den Geschmack und bald singen die Mädchen der ganzen Welt bis in die abgelegensten Flachlanddörfer «I Should Be So Lucky», «Ich sollte so Glück haben». Ob Kylie jenen Jungen ihrer Träume jemals betört hat, bleibt ihr Geheimnis, aber das ist ja auch das Magische an diesen Songs, dass so ein Mädchen, in das eigentlich fast jeder Typ verknallt ist, Liebeskummer haben soll. Gerne zeigt sie sich sexy, warum also nicht auch als Model für Unterwäsche? Doch richtig glücklich macht sie das nicht. Sie lebt die Crux des kometenhaften Starlets, das immer wieder am Ersterfolg gemessen wird. Ende der 90er zeigt sie sich als Vamp. Doch diese Rolle ist nicht gemacht für das Elftchen. Glücklicherweise findet sie zur Jahrtausendwende in ihre Rolle zurück und weckt damit sogar den Beschützerinstinkt von Duettpartner Robbie Williams. Von da an gehts wieder aufwärts mit Brit-Awards und ihrer bezauberndsten Filmrolle ever: In «Moulin Rouge» spielt sie die grüne Fee und belebt die Beliebtheit des damals noch verbotenen Absinth wieder vermehrt in den Künstlerkreisen. Kylie als Muse, was für ein Traum! Doch Kylieliebe kann nur glücklich sein, wenn sie selbst Künstlerin ist. Und zwar mit Erfolg. Und den kriegt sie nicht einfach geschenkt. Bewundernswert bekämpft sie ihren Brustkrebs, stürzt sich sofort wieder in die Arbeit und beweist, dass sie längst den Status einer Ikone erreicht hat. Nun kommt sie mit ihrem neuen Album «Aphrodite» als ebensolche in die Schweiz. In der Rolle der griechischen Liebesgöttin zelebriert sie Kuschelsex und Körperkult, aber ganz balladenfrei. Trotz resoluter Zeilen in «Get Outta My Way» und sogar beim Anhimeln ihres «Cupid Boy» verlässt die glückklare Stimme den Electrobeat nicht. Eine geschliffene Dancefloor-Scheibe à la Kylie.

Text: Selina Müller

KYLIE MINOGUE
APHRODITE – LES FOLIES TOUR 2011

Mittwoch, 9. März, 20 Uhr, Hallenstadion, Zürich.

RATTENSCHARFE BANDE

Legendär sind die spontan entstandenen Bühnenshows von Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davis Jr. und Spiessgesellen. Wie auch deren durchzechte Nächte, die ihnen den Spitznamen «The Rat Pack» bescherten. Die Shows zwischen Songperformance und Kabarett gehörten zu den begehrtesten im Las Vegas der 50er- und 60er-Jahre. Die neueste Tribute Show «Alive And Swingin'» aus Deutschland macht den alten Meistern alle Ehre. Michael Mittermeier, Sasha, Xavier Naidoo und Rea Garvey von Reamonn, begleitet von einer Big Band, lassen die Stimmung im Vegas von damals aufleben. «Uns gehts nur um den Spass», sind die drei Musiker und der Comedian sich einig. Das Projekt ist ihrer Freundschaft entsprungen und hatte 2005 einen ersten und einzigen Auftritt erlebt. Nun gehts aber auf Tournee. Trotzdem bleiben die Künstler bescheiden angesichts ihrer Vorbilder «The

Rat Pack», wenn sie deren Showaufzeichnungen anschauen: «Es ist grandios, aber nicht erreichbar», konstatiert Shootingstar Sasha. Konkret heisst das, «Alive And Swingin'» hat einen Rahmen. «Was daraus ganz genau wird, wissen wir selber noch nicht», erklärt Rea Garvey. Der Swing könnte sich also durchaus noch in andere Stilrichtungen ausdehnen und um eine gute Portion witziger Sprüche wird der Moderator Michael Mittermeier nicht verlegen sein. Er möchte aber unbedingt auch seinen Gesangspart haben. «Woher ich nicht weiss, ob es von Vorteil für die Show ist», sagt der Comedian mit einem Grinsen. Die Stimmen von Sasha, Xavier Naidoo und Rea Garvey garantieren auf jeden Fall einen groovigen Swingabend. «Alive And Swingin'» verspricht eine der gefragtesten Shows 2011 zu werden.

Text: Selina Müller



ALIVE AND SWINGIN' MIT REA GARVEY, XAVIER NAIDOO, SASHA UND MICHAEL MITTERMEIER

Samstag, 22., bis Montag, 24. Januar 2011, 20 Uhr, Kongresshaus, Zürich.



ÂGE TENDRE – LA TOURNÉE DES IDOLES

Der Spirit der 60er-Jahre lebt ewig, vor allem in der Musik. Gerade wenn sich grosse Stars zusammenschliessen und auf einer Bühne stehen, um einen Abend lang die grössten Hits zu singen und so ein ganzes Publikum Jahrzehnte zurückversetzen. Die Erinnerungen an Melodien verblassen nicht. Sobald die ersten Takte gespielt und die ersten Worte gesungen sind, ist es um einen geschehen. Schon zum vierten Mal findet die Show von «Age Tendre» statt und verspricht auch dieses Jahr wieder zu einem riesigen Erfolg zu werden. Das Line-up ist lang und hochkarätig: Sheila, Hervé Vilard, Michelle Torr, Charles Dumont, La Compagnie Créole, Georgette Lemaire, Alain Turban, um nur einen Bruchteil davon zu nennen. Die Live-Stimmen werden von zwölf Musikern und Chorsängern begleitet und werden in dezentes Licht der Clubs vom Las Vegas der 60er-Jahre getaucht. Über drei Stunden Nostalgie der 60er- bis in die 80er-Jahre.

SAMSTAG, 20. NOVEMBER, 20.15 UHR, ARENA, GENÈVE.

- 03.12.10** Lea Lu Stäfa
Rick Springfield Pratteln
- 04.12.10** Crazy Diamond – Pink Floyd Tribute Night Pratteln
Gölä & Bellamy Brothers Spiez
Lucenzo Zürich
Rockin' Christmas Festival Chur
Ska-P Winterthur
- 05.12.10** Gölä & Bellamy Brothers Brig
KESHA Zürich
Lez Zeppelin Pratteln
- 06.12.10** Christina Stürmer Zürich
Gölä & Bellamy Brothers Herisau
OneRepublic Bern
- 07.12.10** 30 Seconds To Mars Basel
- 08.12.10** Dr. Feelgood Pratteln
Gölä & Bellamy Brothers Luzern
- 09.12.10** Gölä & Bellamy Brothers Zürich
Saint Vitus & Special Guest Pratteln
Stanfour Zürich
- 10.12.10** Dr. Feelgood Solothurn
Erste Allgemeine Verunsicherung Pratteln
Molly Hatchet Zürich
Rabenschrey Zürich
Simple Minds Bern
- 11.12.10** Blaze Pratteln
Dino Merlin Dietikon
Dr. Feelgood Frauenfeld
Eddy Mitchell Genève
Fear Factory Zürich
Melanie Fiona Zürich
- 12.12.10** Finntrol/Samael/Rotting Christ&Metsatöl/Nothnegal Pratteln
Gölä & Bellamy Brothers Basel
- 13.12.10** Gölä & Bellamy Brothers Bern
Motörhead Winterthur
Paul Gilbert Pratteln
- 14.12.10** Bushido Zürich
Kreator/Exodus & Death Angel/Suicidal Angels Pratteln
- 15.12.10** Caliban & All That Remains & Soilwork Zürich

- 15.12.10** Fettes Brot Zürich
Manfred Mann's Earth Band Pratteln
Notwenn Leroy Genève
- 16.12.10** Flying Pickets Dietikon
Open Season Zürich
The BossHoss Low Voltage with Orchestra Zürich
- 17.12.10** Rockin' Christmas Festival Wetzikon
Rockin' Christmas Festival Bern
The Baseballs / Dada Ante Portas Wetzikon
Scred Connexion Neuchâtel
The Babblers Solothurn
Van Canto Zürich
- 18.12.10** Gurd Pratteln
Hocus Pocus & Beat Torrent Zürich
Meansorrow Zürich
Krokus / Uriah Heep Wetzikon
Rock'n'RollX-Mas Sursée
- 19.12.10** Elton John & Ray Cooper Genève
Peter Pan Speedrock Zürich
Rock'n'RollX-Mas Bern
Subway To Sally & Support: Dunkelschön Pratteln
- 23.12.10** Doro & Special Guest Pratteln
- 29.12.10** Freedom Call Pratteln
- 30.12.10** Philipp Fankhauser Zürich

SHOW / THEATER

- 31.10.10–22.05.11** Hei Pippi Langstrumpf! Die Fortsetzung! Bern
- 31.10.10** Bliss – Superstern Aarau
Symphonie N° 4 de Mahler Sion
- 01.11.10** Horst Lichter – Kann denn Butter Sünde Sein? Zürich
- 01.11.10–04.11.10** Traumfrau Mutter Aarau
- 02.11.10–07.11.10** Massimo Rocchi Zürich
- 03.11.10** Ary Abittan Genève
Chaos-Theater Dropax Rapperswil-Jona
Förnbacher – Dinner für Spinner Basel
Kurt Krömer Zürich
Lapsus – Crashkurs Aarau



Choose your style /

Stopp Tinnitus! Immer mehr Jugendliche leiden unter ständigem Ohrenpfeifen wegen zu lauter Musik. Als Richtgrösse gilt: Verstehst du dein Gegenüber trotz Rufen auf einen Meter Distanz nicht, ist die Musik über 90 Dezibel laut. Schon eine Erhöhung auf 93 Dezibel bedeutet doppelte Gefahr für dein Gehör. Setzt du dich länger diesem Schallpegel aus, kann dies dein Gehör lebenslänglich schädigen. Schütze deine Ohren! Earplugs gehören zum Lifestyle:

www.earplugs.ch

OP ITUS

earplugs.ch



www.earplugs.ch

Win
free tickets to the
hottest concerts!
Log in & win:
earplugs.ch

redefining / prevention



GÖLÄ, DER 3. BELLAMY-BRUDER

Göläs «Schwan» war der erste Song, den die Bellamy Brothers einspielten. Weitere folgten und Gölä interpretierte umgekehrt ihre Lieder. Entstanden ist «BB&G – The Greatest Hits Sessions», ein Album voller kalifornischer Wärme und rockigem Drive. Gölä ist mit der Musik der Bellamy Brothers aufgewachsen. In seinem Heimatdorf Oppligen auf dem Jahresfest hörte er erstmals die Hits der Bellamy Brothers wie «Kids Of The Baby Boom», «Some Broken Hearts» oder «Let Your Love Flow», welcher auch in deutscher Sprache als «Ein Bett im Kornfeld» in die Geschichte einging. Über diese Übersetzung wundern sich die Jungs allerdings heute noch. Gölä singt die Songs auf Englisch, so wie er sie immer am liebsten gehört hat. «Bellamy Brothers war eine meiner ersten Musikkassetten, die ich in meinem Auto hörte», erzählt der Berner. Für ihn ging mit der Zusammenarbeit des Countryduos ein alter Traum in Erfüllung. «Es war eine Art un-

erwartete Hochzeit», lacht Howard Bellamy. Als sie nach mehreren Auftritten in der Schweiz auf Gölä aufmerksam gemacht wurden, fanden sie sofort Gefallen an dessen Sound. Bald besuchte der Berner die beiden in Nashville und Florida, um die Duette einzuspielen. Sie merkten sofort, dass sie dieselbe Wellenlänge hatten. Mittlerweile gehört Gölä sozusagen zur Bellamy Family. Das merkt man live sofort. Es passt einfach. Der unverkennbare Gesang von David und Howard Bellamy zusammen mit Göläs Reibeisenstimme bringen die Hits auf eine neue, aber immer noch bodenständige Art. Göläs «I hätt no viu blöder ta» und «Schwan» heissen auf Englisch «Wilden Days» und «Swan». Am Tag der Produktion von «Swan» in Nashville wurde dort ein Schwan von Alligatoren verschluckt. Der Vorfall wird von allen dreien einstimmig als gutes Omen interpretiert.

Text: Selina Müller



BELLAMY BROTHERS & GÖLÄ MIT SUPPORT-ACT LUCAS

4.12., Spiez; 5.12., Brig; 6.12., Herisau; 8.12., Luzern; 9.12., Zürich; 10.12., Zürich-Oerlikon; 11.12., Bern; 12.12., Basel. Locations und Zeiten: www.ticketcorner.ch



ORQUESTA BUENA VISTA SOCIAL CLUB FEAT. OMARA PORTUONDO

Es kommt noch einmal zur grossen Réunion des vielköpfigen, original besetzten Orchesters mit seiner legendären Sängerin Omara Portuondo, die ihren 80. Geburtstag feiern wird. Rhythmische Tanzlieder und melancholische Balladen von Buena Vista Social Club, das bedeutet Boleros, Son, Cuban Jazz und Cha Cha Cha der Meisterklasse.

MONTAG, 22. NOVEMBER, 20 UHR, KONGRESSHAUS, ZÜRICH.

TRANS-SIBERIAN ORCHESTRA

Das erfolgreichste Rock-Theater der USA kommt in die Schweiz. Das Trans-Siberian Orchestra zeigt «Beethovens Last Night», die Geschichte vom Kampf Beethovens wegen seines Vermächtnisses. Progressive Rock- und Orchestermusik mit riesiger Lichtshow im Hallenstadion. Erstmals in der Schweiz.



03.11.10-04.11.10 Simon Enzler – Phantomschmerz Kirchberg SO

04.11.10 Chaos-Theater Oropax Cham
DéSiréE Nick Zürich
Rolf Schmid – und Grad nomol! Basel

05.11.10 Chaos-Theater Oropax Landquart
Förnbacher – Mondlicht und Magnolien Basel
Rolf Schmid – Und grad nomol! Solothurn

06.11.10 Chaos-Theater Oropax Herisau
Rolf Schmid – Und grad nomol! Zofingen
Simon Enzler – Phantomschmerz Horgen

07.11.10 Förnbacher – Novecento Basel

08.11.10 Mi Scappa Da Ridere Lugano

09.11.10 Mi Scappa Da Ridere Lugano

10.11.10 Förnbacher – Mondlicht und Magnolien Basel
Carte d'Identité Sion
Simon Enzler – Phantomschmerz Kerzers
Teatro Degli Incontri Bellinzona

11.11.10 Chaos-Theater Oropax Basel

12.11.10 Chaos-Theater Oropax Olten
Christoph Walter Orchestra Zürich
Showbiss Luzern
Förnbacher – Männer und andere Irrtümer Basel
Rockerbuebe Landquart

13.11.10 Chaos-Theater Oropax Baden
Christoph Walter Orchestra Zürich
Pollux Genève
Rockerbuebe Sursee
Simon Enzler – Phantomschmerz Luzern

14.11.10 Christoph Walter Orchestra St. Gallen
Best of Duo Fischbach Luzern
Förnbacher – Dinner für Spinner Basel
Jim Knopf Luzern

15.11.10 Christoph Walter Orchestra Bern

16.11.10 Christoph Walter Orchestra Näfels
Best of Duo Fischbach Luzern
Especies Menacées Sion
Persone naturali e strafottenti Lugano

17.11.10 Christoph Walter Orchestra Basel

17.11.10 Flames of The Dance Wil SO
Förnbacher – Bunbury Basel
Donna non rieducabile Bellinzona
Especies Menacées Sion
Rolf Schmid – Und grad nomol! Luzern
Persone naturali e strafottenti Lugano

18.11.10 La bottega del caffè Bellinzona
Flames of The Dance Frauenfeld
La nuit du rire 2010 Genève
Lapsus – Crashkurs Luzern
Rolf Schmid – Und grad nomol! Zürich
Swisspäck – Comebäck Tour Rapperswil-Jona
Persone naturali e strafottenti Lugano

18.11.10-02.01.11 Swiss Christmas Zürich

19.11.10 La bottega del caffè Bellinzona
Christoph Walter Orchestra Basel
Flames of The Dance St. Gallen
Förnbacher – Mondlicht und Magnolien Basel
La nuit du rire 2010 Lausanne
Swiss Jazz Orchestra & Friends – Buebeträim Luzern

20.11.10 La bottega del caffè Bellinzona
Christoph Walter Orchestra Sursee
Flames of The Dance Chur
Massimo Rocchi Solothurn
Rockerbuebe Liestal
Rolf Schmid – Und grad nomol! Frauenfeld
Swisspäck – Comebäck Tour Luzern

21.11.10 Flames of The Dance Zürich
Massimo Rocchi Solothurn
Papagallo & Gollo – die Show! Luzern

22.11.10 Lord of The Dance – die Rückkehr des Michael Flatley Zürich
Paco De Lucia in concerto Lugano

23.11.10 La Vida es Ritmo Lugano
20 Novembre Bellinzona

23.11.10-28.11.10 Tango Pasion Zürich

23.11.10-27.11.10 Traumfrau Mutter Luzern

24.11.10 Flames of The Dance Basel
Laurent Gerra Genève





DIESE ZWIEBELN LÖSEN FREUDEN- TRÄNEN AUS.



Über 12'000 **facebook** -Nutzer wollten die Onion Rings von Zweifel zurück. Jetzt sind sie endlich wieder zu haben.

www.facebook.com/zweifelchips





DEADMAU5 AN DER SWISS NIGHTLIFE AWARD PARTY

Joel Zimmerman mag es nicht, wenn man ihn als DJ bezeichnet. Deadmau5 erreicht mit seiner Sound-Art eine neue Dimension in der Musikszene. Am ehesten könnte man es mit einer Live-Performance umschreiben. Er spielt vor allem sein eigenes Soundmaterial, macht die Arrangements fliegend und benutzt Cutting-Edge-Computertechnologie mit Software, die er teilweise mitentwickelt hat. Das hat gar nichts mehr mit CDs zu tun. «Das ist eine technologische Orgie, die ich da abhole, und ich versuche, dass es primär nach meinem Sound klingt und weniger nach irgendwem anders», erklärt Joel Zimmermann alias Deadmau5. Der angesagteste Dance-Music-Act wird an der Party des Swiss Nightlife Award auftreten. Wer die Awards in den zehn Kategorien einheimst, wird auch vom Publikum mitbestimmt. Ab November wird auf www.swissnightlifeaward.com für die Favoriten gevolet.

SAMSTAG, 4. DEZEMBER, 23 UHR, MAAG EVENTHALLE, ZÜRICH.

24.11.10	20 Novembre	Bellinzona	03.12.10	Rockerbuebe	Einsiedeln
25.11.10	Flames of The Dance	Biel	04.12.10	Romeo e Giulietta	Bellinzona
	Le neveu de Rameau	Sion		Rock The Ballet	Lugano
	SimonENZLER - Phantomscherz	Schwyz		Showbiss	Wil SG
26.11.10	Non facciamone una tragedia	Bellinzona		Laurent Gerra	Neuchâtel
	Flames of The Dance	Emmenbrücke		Massimo Rocchi	Luzern
	Förnbacher - Ladies Night	Basel		Oui-Oui	Genève
	Regio-Comedy	Solothurn		Rockerbuebe	Thun
	Rockerbuebe	Glarus		Swisspäck - Comeböck Tour	Baden
27.11.10	Divertimento	Sempach	05.12.10	Atze Schröder	Sursee
	Flames of The Dance	Bern		Caveman - Du sammeln, ich jagen!	Luzern
	Förnbacher - Dinner für Spinner	Basel		Rock The Ballet	Lugano
	Rockerbuebe	Uster		Jim Knopf	Luzern
	Teatro degli incontri	Bellinzona	06.12.10	Atze Schröder	Zürich
	The Spirit of Kung Fu	Urdorf		Teatro Degli Incontri	Bellinzona
28.11.10	Flames of The Dance	Cham	07.12.10	Divertimento	Amriswil
	Förnbacher - Bunbury	Basel		Förnbacher - der Besuch der alten Dame	Basel
	Alice nella casa dello specchio	Bellinzona		Richard III	Sion
29.11.10	Specialmente	Lugano		Specialmente	Lugano
30.11.10	Bliss - Superstern	Luzern	08.12.10	Förnbacher - Bunbury	Basel
	Florence Foresti	Genève		La Famiglia Dimitri	Luzern
	Specialmente	Lugano		Splättertheater	Zürich
01.12.10	Der Nussknacker	Zürich	09.12.10	La Famiglia Dimitri	Luzern
	Florence Foresti	Genève	10.12.10	Salti Mortali	Bellinzona
	Förnbacher - der Besuch der alten Dame	Basel		Förnbacher - Dinner für Spinner	Basel
	Massimo Rocchi	Luzern		Lord of The Dance	Genève
	LéKombinaqueneau	Sion		Michele Laroque	Genève
01.12.10	Specialmente	Lugano	11.12.10	Förnbacher - Mondlicht und Magnolien	Basel
02.12.10	Carmen On Ice - Opera Sul Ghiaccio	Lugano		Massimo Rocchi	Wil SG
	Romeo e Giulietta	Bellinzona		Michele Laroque	Genève
	Florence Foresti	Genève		Jesus Christ Superstar	Lugano
	Förnbacher - Novecento	Basel		Swisspäck - Comeböck Tour	Frauenfeld
	Massimo Rocchi	Luzern	12.12.10	Förnbacher - Bunbury	Basel
	Rockerbuebe	Emmenbrücke		Jesus Christ Superstar	Lugano
	Rolf Schmid - und Grad Nomol!	Widnau		I viaggi di Atalanta	Bellinzona
03.12.10	Romeo e Giulietta	Bellinzona	14.12.10	Förnbacher - die Physiker	Basel
	Förnbacher - Männer und andere Irrtümer	Basel		Hänsel & Gretel - Oper nach Engelbert Humperdinck	Zürich
	Massimo Rocchi	Luzern		Rainhard Fendrich	Bern

Die AXA engagiert sich als Hauptsponsor bei Art on Ice /



Ihr aktiver und zuverlässiger
Partner in allen Versicherungs-
und Vorsorgefragen.

AXA Winterthur
24-Stunden-Telefon: 0800 809 809
www.AXA.ch
oder direkt bei Ihrem Berater

 **winterthur**

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**



ART ON ICE MIT DONNA SUMMER

Art on Ice avancierte in den vergangenen Jahren zur erfolgreichsten und schönsten Eis-Gala der Welt. Das Erfolgsrezept der Show ist die harmonische «Fusion» von Spitzensport und Live-Konzert, die in einem Guss daherkommt. Harmonisch werden Höchstleistungen auf dem Eis wie auf der Bühne zu einem Ganzen, spielerisch vorgelesen und perfekt choreografiert. Der Funke springt von den Künstlern zum Publikum über, weil die Akteure ihr Können und ihr Showtalent nicht nur präsentieren, sondern leben. Auch dieses Jahr konnte Art on Ice wieder die besten Eiskunstläufer der Welt verpflichten, darunter Stéphane Lambiel, Aljona Savchenko & Robin Szolkowy und Sarah Meier. Das musikalische Highlight ist dieses Jahr die Disco Queen Donna Summer, deren Hits wie «Hot Stuff», «Bad Girl» und «On The Radio» zeitlos geworden sind. Internationale Tanz-Stars und Akrobaten vollenden das Line-up.

3. BIS 6. FEBRUAR 2011, ZÜRICH; 8. BIS 9. FEBRUAR 2011, PRILLY.

14.12.10	Tutto su mia madre Lugano
15.12.10	Pasion de Buena Vista Zürich Rainhard Fendrich Herisau Tutto su mia madre Lugano
16.12.10	Förnbacher – der Besuch der alten Dame Basel Pasion de Buena Vista Zürich
16.12.10–19.12.10	Massimo Rocchi Bern
17.12.10	Förnbacher – Mondlicht und Magnolien Basel Kaya Yanar Zürich The Voca People in concerto Lugano Pasion de Buena Vista Zürich Swisspäck – Comeback Tour Wil SG
18.12.10	Fenomeni Lugano Kaya Yanar Basel Lapsus – Crashkurs Bern
19.12.10–09.01.11	Fantasia – Winterzauber Basel
19.12.10	Festliche Weihnachts-Konzertgala Luzern Förnbacher – Mondlicht und Magnolien Basel Jim Knopf Bern Kaya Yanar Zürich Queen Esther Marrow's – The Harlem Gospel Singers Zürich Rolf Schmid – Und grad nomal! Bern
20.12.10	Comedy Club Bern
21.12.10	Queen Esther Marrow's – The Harlem Gospel Singers Luzern Swisspäck – Comeback Tour Bern
22.12.10	Festliche Weihnachts-Konzertgala Zürich Cendrillon sur Glace Genève La Famiglia Dimitri Bern Lapsus – Crashkurs Bern Harlem Gospel Choir Lugano Barber Shop Quartet Sion Queen Esther Marrow's – The Harlem Gospel Singers Bern
23.12.10	Tribute to Mahalia Jackson Bellinzona La Famiglia Dimitri Bern
26.12.10	Best of Duo Fischbach Bern Jim Knopf Bern
27.12.10	Best of Duo Fischbach Bern

27.12.10	Förnbacher – Dinner für Spinner Basel
28.12.10–09.01.11	Stomp Genève
29.12.10	Caveman – Du sammeln, ich jagen! Bern Förnbacher – Männer und andere Irrtümer Basel
29.12.10–31.12.10	Massimo Rocchi Bern
30.12.10	Caveman – Du sammeln, ich jagen! Bern
31.12.10	Förnbacher – Mondlicht und Magnolien Basel

CIRCUS

31.10.10	Cirque Helvetia Yverdon-Les-Bains
17.11.10–02.01.11	Salto Natale – Traumreise in die Wunschwelt Zürich
20.11.10–02.01.11	Circus Conelli – Pure Imagination Zürich
01.12.10–05.12.10	Cirque Du Soleil – Saltimbanco Basel

FOLKLORE / GOSPEL / SCHLAGER

05.11.10	Bolschoi Don Kosaken Kappel am Albis
06.11.10	Bolschoi Don Kosaken Herzogenbuchsee
07.11.10	Bolschoi Don Kosaken Windisch
08.11.10	Cosaques Du Don Bolchoi Genève
09.11.10	Bolschoi Don Kosaken Niedergösgen
10.11.10	Bolschoi Don Kosaken Bern
11.11.10	Bolschoi Don Kosaken Basel
13.11.10	Bolschoi Don Kosaken Kreuzlingen Helene Fischer Huttwil
14.11.10	Bolschoi Don Kosaken Zürich Helene Fischer Basel
20.11.10	Age tendre – La tournée des idoles Grand-Saconnex GE
10.12.10	Paldauer Weihnachten Kirchberg
11.12.10	Paldauer Weihnachten Bern
12.12.10	Paldauer Weihnachten Sursee
14.12.10	Kastelruther Weihnachten Baar
15.12.10	Kastelruther Weihnachten Bern
17.12.10	Die Amigos Baar
18.12.10	Die Amigos Bern



PALAZZO COLOMBINO – VARIÉTÉ- UND GOURMETTHEATER

Seit zehn Jahren werden im Palazzo Colombino Gaumen und Geist verwöhnt. Schauen, staunen und geniessen im stilvollen Ambiente des nostalgischen Spiegelpalastes in Basel. Starkoch Peter Moser kreiert ein exquisites Vier-Gang-Menü, darum herum rankt sich ein unterhaltsames Variété-Programm mit hochkarätigen internationalen Artisten und Künstlern. Die zeitlose Eleganz und das Jugendstil-Ambiente des beheizten Spiegelpalastes bieten den perfekten Rahmen, um seine Besucher in eine wunderbare Welt zu entführen. Mit einer Maximalkapazität von 220 Personen pro Show schafft es das Palazzo-Team, jeden Abend zu einem intimen und unvergleichlichen Event zu verzaubern. Akrobaten, Jongleure, Magier, Clowns, Comedians, Sänger und Schauspieler aus der ganzen Welt, gestalten so eine Show, die einen die Welt ausserhalb des Spiegelpalastes vergessen lässt.

21. NOVEMBER BIS 16. JANUAR 2011, PALAZZO, BASEL.

CLUBS / PARTY

- 05.11.10 Lollipop Party – Kultparty auf 5 Ebenen Zürich
 20.11.10 Oldies but Goldies Basel
 11.12.10 Masters of Hardcore Basel
 31.12.10 Barstreet Silvester Party Luzern
 Montreux New Year Montreux

FESTIVAL / OPEN AIR

- 31.10.10–14.11.10 AVO Session Basel
 31.10.10 Joe Jackson / Joy Denalane; 7.11. Element of Crime / 2Raumwohnung;
 9.11. Gino Paoli / Luca Carboni; 10.11. Anastacia / Ritschi; 11.11. Jessye Norman /
 Tom Principato & Powerhouse; 13.11. Jamie Cullum / Dianne Reeves; 14.11. Mariza / Eliane Elias
 11.11.10–13.11.10 Lucerne Blues Festival Luzern
 20.11.10 AMG Festival Basel

SPORT

- Tennis: Davidoff Swiss Indoors Basel
 30.10.10–31.10.10 Qualifikationsturnier
 01.10.10–03.11.10 1/16-Finale Einzel + 1/8-Finale Doppel
 04.11.10 1/8-Finale Einzel + 1/8-Finale Doppel
 05.11.10 1/4-Finale Einzel + 1/4-Finale Doppel
 06.11.10 1/2-Finale Einzel + 1/2-Finale Doppel
 07.11.10 Finale Einzel + Finale Doppel
 31.10.10 Swisscup – Weltklasse Turnen Zürich
 06.11.10 WDC-AL EM Standard/Lateintänze der Amateure Regensdorf
 14.11.10 Eishockey-Freundschaftsspiel EHC Visp – SC Bern Visp
 20.11.10–21.11.10 Apassionata Zürich
 30.11.10–05.12.10 54. Zürcher 6-Tagerennen Zürich
 03.12.10–04.12.10 Int. Supercross de Genève Grand-Saconnex GE
 11.12.10–12.12.10 Audi FIS Alpine Ski World Cup St. Moritz

Fussball: Axpo Super League – Saison 2010/2011

Tickets bei www.ticketcorner.ch

Fussball: Challenge League

Tickets bei www.ticketcorner.ch

Eishockey: Spiele Liga A und B – Saison 2010/2011

Tickets bei www.ticketcorner.ch

SPECIALS

- 30.10.10–12.11.10 Henry Dunant – Ein dramatisches Menschenleben Heiden
 31.10.10 Arc Jurassien – Voyage en cabine pilotage Le Locle
 Arc Jurassien – Voyage en cabine pilotage Neuchâtel
 Charlie Chaplin – The Circus Aarau
 Brunchfahrt – Frühstück wie ein Staatsgast Zürich
 Fönbacher – 6 Tanzstunden in 6 Wochen Basel
 31.10.10–11.12.10 Führerstandsfahrten ab Arth-Goldau Goldau
 31.10.10–11.12.10 Führerstandsfahrten ab Locarno Locarno
 31.10.10–30.01.11 Picasso Zürich
 31.10.10–16.11.10 Verkehrshaus+Rigi – Faszination Technik+Natur Luzern
 03.11.10–06.11.10 Charles Vögele Fashion Days Zürich
 04.11.10 Fönbacher – Reigen – La Ronde Basel
 06.11.10 Fönbacher – Sein oder Nichtsein Basel
 11.11.10 Fönbacher – 6 Tanzstunden in 6 Wochen Basel
 12.11.10–13.11.10 Heinz Spoerli Gala Basel
 13.11.10 Fönbacher – 6 Tanzstunden in 6 Wochen Basel
 16.11.10 Fönbacher – Sein oder Nichtsein Basel
 18.11.10 Fönbacher – Sein oder Nichtsein Basel
 19.11.10–16.01.10 Palazzo Colombino Basel
 19.11.10–21.11.10 Blickfang Zürich
 20.11.10 Fönbacher – 6 Tanzstunden in 6 Wochen Basel
 21.11.10 Charlie Chaplin – The Circus Luzern
 Fönbacher – 6 Tanzstunden in 6 Wochen Basel
 23.11.10 Fönbacher – Reigen – La Ronde Basel
 24.11.10 Casse-Noisette Lausanne
 Fönbacher – Sein oder Nichtsein Basel
 25.11.10 Fönbacher – 6 Tanzstunden in 6 Wochen Basel
 Le Lac des Cygnes Lausanne
 26.11.10 Le Lac des Cygnes Genève

27.11.10	6. Sternennacht Nottwil Brunchfahrt – Weihnachtsmarkt i.d. Rosenstadt Bischofszell Zürich Casse-Noisette Genève	14.12.10	Christoph Denoth – <i>Homage</i> Bern
28.11.10	Brunchfahrt – Frühstück wie ein Staatsgast Zürich Münchener Freiheit – Jubiläums-Tour Winterthur	15.12.10	Förnbacher – <i>Reigen – La Ronde</i> Basel The Philharmonics St. Gallen
30.11.10	Förnbacher – <i>Sein oder Nichtsein</i> Basel	16.12.10	Christoph Denoth – <i>Homage</i> Interlaken
02.12.10	Lex van Someren's – <i>Traumreise für die Seele</i> Zürich	17.12.10	Christoph Denoth – <i>Homage</i> Mültenz
03.12.10	Lo Schiaccianoci Balletto in 2 atti Lugano	18.12.10	Christoph Denoth – <i>Homage</i> Steffisburg Förnbacher – <i>Sein oder Nichtsein</i> Basel
04.12.10	Förnbacher – <i>Reigen – La Ronde</i> Basel Mit Dampf zum Samichlaus Zürich	23.12.10	Swiss Caveman – <i>die Dialektfassung</i> Bern
05.12.10	Christoph Denoth – <i>Homage</i> Laufenburg Förnbacher – <i>Sein oder Nichtsein</i> Basel Schwanensee Ballett in 4 Akten Baden	26.12.10	Arte Corale Basel Förnbacher – <i>6 Tanzstunden in 6 Wochen</i> Basel
08.12.10	Christoph Denoth – <i>Homage</i> Basel	27.12.10	Arte Corale Bern
09.12.10	Förnbacher – <i>Sein oder Nichtsein</i> Basel	28.12.10	Arte Corale Zürich Förnbacher – <i>Sein oder Nichtsein</i> Basel
10.12.10	Christoph Denoth – <i>Homage</i> Luzern	30.12.10	Arte Corale St. Gallen Förnbacher – <i>Reigen – La Ronde</i> Basel
11.12.10	Christoph Denoth – <i>Homage</i> St. Gallen	31.12.10	Eintritt ins Museum (inkl. Planetarium) Luzern Silvestergala 2010 Krouzingen Verkehrshaus Filmtheater Luzern
12.12.10	Adventsbrunch – <i>Weihnächtliche 4-Brückentour</i> Zürich Adventsdinnerfahrt – <i>Glanzvoller Genuss</i> Zürich Chantal Goya Genève The Philharmonics Basel		

Anzeige

IT'S ALL IN THE HALL!



Die Arena im neuen Hallenstadion Zürich bietet bis zu 13 000 Besuchern von Konzerten, Sportanlässen oder Generalversammlungen Platz. Und im neuen Conference Center finden Sie 10 Konferenzräume für 20 bis 350 Personen, ausgestattet mit der modernsten Infrastruktur und ideal in der Nähe des Flughafens gelegen. Fünf Restaurants erfüllen Ihnen bequem alle kulinarischen Wünsche.

Mehr Infos auf www.hallenstadion.ch oder über hallenstadion@hallenstadion.ch

HALLENSTADION
Zürich

good news präsentiert

DIE FANTASTISCHEN VIER
SPECIAL GUESTS: MARTEM



Dienstag, 9. November 2010, 20.00
Hallenstadion Zürich



FAREWELL-TOUR 2010/2011
SCORPIONS



Mittwoch, 10. November 2010, 20.00
Hallenstadion Zürich



MONSTER BALL
TOUR
STARRING
LADY GAGA



Montag, 15. November 2010, 19.30
Hallenstadion Zürich



AN EVENING WITH
SIMPLY RED
FAREWELL
THE FINAL TOUR



Donnerstag, 18. November 2010, 20.00
Hallenstadion Zürich



MAGISCHE BEGEGNUNGEN
APASSIONATA



Samstag, 20. November 2010, 20.00
Sonntag, 21. November 2010, 15.00
Hallenstadion Zürich



CIRQUE DU SOLEIL
SALTIMBANCO



1. - 5. Dezember 2010
St. Jakobshalle Basel



ALIVE and SWINGIN'
REA GARVEY
XAVIER NAIDOO
SASHA
MICHAEL MITTERMEIER



22. bis 24. Januar 2011, 20.00
Kongresshaus Zürich



André Rieu
und das Johann Strauß Orchester



Freitag, 11. Februar 2011, 20.00
Hallenstadion Zürich



MUSIKANTENSTADL 2011
AUF TOURNEE



Samstag, 19. Februar 2011, 20.00
Hallenstadion Zürich



THE SINGERS
REUNITS
KYLIE
APHRODITE
LES FOLIES
TOUR 2011



Mittwoch, 9. März 2011, 20.00
Hallenstadion Zürich



James Blunt



Freitag, 11. März 2011, 20.00
Hallenstadion Zürich



LUCIO DALLA & FRANCESCO DE GREGORI



Sonntag, 13. März 2011, 19.00
Kongresshaus Zürich
Dienstag, 22. März 2011, 19.30
KKL Luzern




Vorverkauf bei Ticketcorner unter der Nummer 0900 800 800 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif), übers Internet: www.ticketcorner.ch oder bei Die Schweizerische Post, Manor, SBB und Coop City, sowie bei allen anderen Ticketcorner Verkaufsstellen.

www.goodnews.ch



GEWINNEN MIT MORE



Ein Airboard® classic 130-X im Wert von CHF 498.- gewinnen und in eine neue Dimension sausen!

Lösen Sie das Sudoku und gewinnen Sie ein Airboard® classic 130-X. Das aufblasbare Hightech-Bodyboard für den Schnee ist aus hochwertigen, strapazierfähigen, kunststoffbeschichteten Textilien gefertigt. Bäumchlings liegend – gesteuert durch Gewichtsverlagerung – vermittelt es das Gefühl, dicht über dem Schnee zu fliegen, und ermöglicht kontrolliertes Fahren und Bremsen dank patentierter Kufenprofile. Das Airboard misst 120x70x23 cm und wiegt 3 kg. In diversen Farben erhältlich. www.airboard.com

Lösung vom letzten MORE-Sudoku 302

	1			7			9
5			6				8
	2	9	8				7
	8		7			9	
7			3		4		2
		6			2		1
	5				6	3	9
	6				8		1
8			5				4

Teilnahmemöglichkeiten

- Telefon: 0901 333 143 (CHF 1.50/Anruf, Festnetztarif)
- SMS: TC WIN64 plus Lösungszahl an 919 (CHF 1.50/SMS)
- WAP: win.wap.919.ch

Dies ist ein Gewinnspiel der Firma Ticketcorner AG. Es nehmen alle Personen an der Verlosung teil, die eine SMS an die Zielnummer 919 senden (CHF 1.50/SMS) oder einen Anruf tätigen (CHF 1.50/Anruf, Festnetztarif) und die richtige Lösung nennen. Gratistilnahmemöglichkeit per WAP. Teilnahmeschluss ist der 30.11.2010. Es bestehen dieselben Gewinnchancen, ob SMS, Anruf oder WAP. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WORT MIT WERT CHF 100.-

Finden Sie das Lösungswort und gewinnen Sie einen Ticketgutschein im Wert von CHF 100.-

Spielen Sie mit Ihrem Wissen und lösen Sie das Kreuzworträtsel. Die Buchstaben in den Feldern von 1 bis 6 ergeben das Lösungswort. Damit können Sie einen Gutschein von Ticketcorner im Wert von CHF 100.- gewinnen und erleben mit ein bisschen Glück bald ein Konzert Ihrer Wahl!

Teilnahmemöglichkeiten

- Telefon: 0901 333 144 (CHF 1.50/Anruf, Festnetztarif)
- SMS: TC WIN65 plus Lösungswort an 919 (CHF 1.50/SMS)
- WAP: win.wap.919.ch

Dies ist ein Gewinnspiel der Firma Ticketcorner AG. Es nehmen alle Personen an der Verlosung teil, die eine SMS an die Zielnummer 919 senden (CHF 1.50/SMS) oder einen Anruf tätigen (CHF 1.50/Anruf, Festnetztarif) und die richtige Lösung nennen. Gratistilnahmemöglichkeit per WAP. Teilnahmeschluss ist der 30.11.2010. Es bestehen dieselben Gewinnchancen, ob SMS, Anruf oder WAP. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die deutsche und französische Version des Rätsels gelten als dasselbe Gewinnspiel.

vorher Monat des Jahres	Papiername	angenehm			Zirkusorganisator	Gebiet	leichte Saufe		Rachmarial	Trennen			deutsche Vorläufer
↙					Beschreiber eines schweiz. Käsees			○ 2					
	○ 5			○ 3	Ziffernsumme (engl.)		gegerichte Tierhaut						Wahrscheinlichkeit
Klavier		schweiz. Felsenator					○ 4			im Bereich			gibt Milch
sechzig Minuten							Ergebnis, Wirkung						○ 6



deutsche Vorläufer					Feldmarkung in der Presse
geringe Entlohnung					
schweiz. Ex-Flottenführer (Dregor)		Zurückmeldung (Abk.)			Bachzuleit
↙				○ 1	
Alkoholprodukt beim Malzen					
1	2	3	4	5	6





Die Mythenregion und der Stoos in der Innerschweiz versprühen ihren ganz eigenen IM HERZEN DER SCHW



KLINGENSTOCK STOOS Ein Traum in Weiss. An der Spitzze angelangt, lohnt sich eine kurze Pause, um das atemberaubende Panorama zu geniessen. Hier dehnt man die Aufwärmübungen.



MYTHENREGION Fast lautlos gleiten die Skier den Hang hinab durch die verschneiten Tannen.



MYTHENREGION Szenerie wie im Weihnachtsfilm.

Die eindrücklichen Berglandschaften der Zentralschweiz strahlen eine Magie aus, die einst Schweizer Sagenschreiber inspirierten und nichts von ihrer Kraft eingebüsst haben. Erlebbar auf dem Stoos und in der Mythenregion, gepaart mit Schneesportspass.

Vom Parkplatz direkt auf die Skipiste oder ein autofreies Bergdorf mit einem grossen Wintersportangebot? Die Innerschweiz hat beides zu bieten. Die Mythenregion ist motorverkehrstechnisch sehr gut erschlossen, das Hochplateau Stoos erreicht man mit der Standseilbahn ab Schwyz/Schlattli. Beide Destinationen sind familienfreundlich und trumpfen mit reichhaltigen und trendigen Angeboten. Dank ihrer Lage zwischen Hochalpen und Mittelland sind sie einerseits schnell aus den städtischen Gebieten rund um Luzern und Zürich erreich-

bar und haben andererseits die mystische Ausstrahlung einer Szenerie, die zu den wichtigsten Kulissen der Schweizer Sagenliteratur gehört. Ein anziehender Spirit, welcher der Landschaft anhaftet.

Mythenpark, der Hotspot für Freestyler
Am Südhang des Brünnelistocks auf ca. 1400 m ü. M. liegt der Mythenpark. Tief verschneite Tannen auf der einen und ein grandioses Panorama auf der anderen Seite. Das Terrain ist aus allen Richtungen zugänglich, aber vom normalen Pistenetz

klar getrennt. Es weist eine ideale Mischung zwischen steil und flach auf, wo rund 20 bis 25 Hindernisse für Herausforderung und Spass sorgen. Natürlich gibts auch eine Beginnerline, eine Bar und während den Anlässen sorgt ein DJ für gute Beats. Auch die traditionelle Gemütlichkeit kommt in der Mythenregion nicht zu kurz: Heimelige Gaststätten im Brunni oder das stattliche Berggasthaus Holzegg sorgen für das Wohl der Gäste. Das Hotel Passhöhe Ibergereggi lädt mit wunderbarem Panorama zum Verweilen ein. In der kommenden Saison erscheint das Pistenrestaurant Grossenboden in der Handgruobi in neuem Kleid und die vielen «Pistenbeizlis» laden zu gemütlichen Stunden ein. Die Destination ist nicht nur für Skifahrer und Boarder ein Paradies. Auch Schneeschuh-





en Charme
EIZ

gerne etwas in die Länge und dreht sich dabei um 360 Grad.



FRONALPSTOCK STOOS mit Suppe und mit Soma.

KNIGHT RIDER SESSION – DER EVENT FÜR NACHTSPORTLER



MYTHENREGION Freestyle im Sonnenuntergang.

Zwei Mal im Jahr wird ein Teil des Mythenparks beleuchtet und der Skilift bis in den späten Abend in Betrieb gehalten. Nach dem nächtlichen Shredken wird in der Bar am Fusse des Parks noch ordentlich gefeiert, bis auch der Letzte von Müdigkeit übermannt wird. Das nächtliche Carven und Freestylen ist extrem beliebt, ein grosser Andrang von Nachtaktiven sorgt immer für richtige Partystimmung. Ideal für Cliquenferien oder um Leute mit der gleichen Wellenlänge kennen zu lernen. Knight Rider Session, Mythenpark, abends, nur zwei Mal im Jahr: 14. Januar und 12. Februar 2011.

läufer und Schlittler kommen nicht zu kurz. Neu ist, dass am Samstagabend der Skilift Handgruobi von 18.30 bis 21.00 Uhr in Betrieb ist und die Piste fürs Nachtschlitteln ausgeleuchtet sind.

Stoos, Highlight auf dem Hochplateau
Verzichten muss man auf dem Stoos auf nichts. Es gibt 35 variantenreiche Pistenkilometer, idyllische Langlaufloipen, Airboard- und Schlittelpisten, Schneesportschulen, das Kinder-Skiland mit Zauberteppich, Schneeschuhtrails und Winterwanderwege. Der Blick vom höchstgelegenen Restaurant im Kanton Schwyz auf dem Fronalpstock in ein sagenhaftes Panorama mit über zehn Schweizer Seen ist atemberaubend. Die Pulverschneehänge am Klingensteinock, dem anderen Gipfel über

dem Stoos, gehören zu den schönsten in der Zentralschweiz. Mit der geheizten 6er-Sesselbahn erreichen Gäste den Berggipfel bei jedem Wetter bequem und warm. Im vergangenen März fanden am Klingensteinock auf der Franz-Heinzer-Piste die Schweizermeisterschaften Ski Alpin der Elite statt. Auf den steilen Pisten, wo sich Didier Cuche mit seinen Kollegen gemessen hat, können sich die Stoos-Gäste den ganzen Winter vergnügen. Diese Pisten sind ein Erlebnis für gute Skifahrer und Snowboarder! Ein Wintersporttag auf dem Stoos klingt genussvoll bei einem feinen «Füdlheizer»-Spezialkaffee aus.

Online buchen:
Mythenregion ab 27. Nov. 2010;
Stoos ab 18. Dezember 2010.
www.ticketcorner.ch

JUNG, ABER BODENSTÄNDIG



Ivan Steiner
Leiter
Morschach-Stoos
Tourismus &
Marketing
Bergbahnen

Was macht den Stoos so besonders?

Obwohl der Stoos nur 30 Minuten von Zug und Luzern oder 45 Minuten von Zürich entfernt ist, taucht man hier ab in eine ganz andere Welt. Tiefer in der Innerschweiz als auf dem Stoos kann man gar nicht sein. Er ist bodenständig und urbig, bietet aber auch moderne Farbtupfer und ein vielseitiges Wintersportangebot. Stoos ist nicht mit dem Auto erreichbar. Was empfehlen Sie einer kinderreichen Familie, wie sie ihr Gepäck inkl. Skiausrüstungen zum Hotel bringt?

Bei der Standseilbahn Schwyz/Schlattli-Stoos kann man das Gepäck inkl. Skiausrüstungen in einen Transport-Container legen. Es geht dann automatisch mit der Bahn hoch. Einmal auf dem Stoos angekommen, transportiert das Rössli-Taxi die ganze Familie mit Sack und Pack zum Hotel oder zur Ferienwohnung.

Was empfehlen Sie Eltern, deren Kinder zum ersten Mal auf den Skiern stehen?

Im Kinderkiland bei der Schneesportschule haben wir einen neuen Zauberteppich, ein überdachtes Kinder-Förderband für erste Fahrversuche.

Ihr Tipp für ein gediegenes Hotel mit vielen Extras? Das Seminar- und Wellnesshotel Stoos. Und auch der Swiss Holiday Park Morschach bietet viele tolle Extras.

Ihr Tipp für ein beschränktes Budget?

Wie haben einige günstige Gasthäuser auf dem Stoos und Familien profitieren bei den Bergbahnen von einer speziellen Familientageskarte.

Welche Sprache hört man im Dorf am meisten?

Einen urchigen Innerschweizer Dialekt. Aber auch viele andere Schweizer Dialekte und in der Hochsaison auch Niederländisch oder Hochdeutsch.

Bleibt die jüngere Generation dem Heimatort treu? Viele, die auf dem Stoos aufgewachsen sind, leben heute noch hier oder kommen regelmässig zurück.

Gibts Neuheiten im Sportangebot?

Der Shredisfaction Snowpark wird an fünf Abenden beleuchtet. Dani und Louis vom Park sorgen für viel Action und Fun.

Ist Stoos auch geeignet für unsportliche Menschen? Auf jeden Fall. Es gibt gemütliche Restaurants, schöne und einfache Winterwanderwege. Und die atemberaubende Aussicht vom Fronalpstock auf über zehn Schweizer Seen und unzählige Alpengipfel ist für alle da.





Spass im Schnee an frischer Bergluft ist für Kinder unersetzlich

FAMILIENPLAUSCH



Grächen

Das Bergdorf Grächen liegt auf einer weiten Sonnenterrasse hoch über dem Mattertal auf 1620 m ü.M. und heisst besonders Familien herzlich willkommen. Der dreistufige SiSU Kinderpark auf über 50 000 m² ist der grösste in der Schweiz und befindet sich mitten im Skigebiet. Die 38 Kilometer Winterwanderwege, eine Schlittelbahn und 23 Kilometer Schneeschuhtrails ziehen auch Nichtskifahrer hinaus in die verschneite Winterlandschaft. Mit 40 Kilometer Pisten ist das Skigebiet übersichtlich und schneesicher bis auf 2858 m ü. Meer. Das Panorama ist hinreissend und im breiten Zusatzangebot findet sich für jeden Geschmack etwas: Buckelpisten und ein Funpark für Sportliche, Vollmond-Schneeschuh-touren für Romantische oder Schlittelabfahrten für die ganze Familie.

Tickets für Grächen online buchbar ab 11.12.2010 auf www.ticketcorner.ch



Braunwald

Autofrei, staufrei, sorgenfrei – Braunwald im Glarnerland. Bereits bei der Fahrt mit der Braunwaldbahn fasziniert das hochalpine Bergpanorama jeden Gast. Das Schneesportgebiet mit acht Bergbahnen/Liften und 32 Pistenkilometern ist überschaubar und familienfreundlich. Deshalb ist Braunwald auch ausgezeichnet mit dem Gütesiegel «Familien willkommen» des Schweizer Tourismus-Verbandes. Seit Sommer 2010 verfügt der Erlebnisberg Grotzenbüel über die schweizweit einzige ganzjährige Tubingbahn für alle ab drei Jahren. Neu verfügt die Schneesportschule Braunwald über ein Kinder-Ski-Karussell im Snowli-Kinderland. Die einzigartige Kombibahn Gumén, welche mit 2er-Sesseln zum Quersitzen und mit 4er-Gondeln ausgestattet ist, fährt auf die höchstgelegene Station des Ferienortes.

Tickets für Braunwald online buchbar ab 11.12.2010 auf www.ticketcorner.ch



Ready2pass – das neue, kostenlose Buchungssystem von Ticketcorner

Ticketcorner setzt auch im kommenden Winter den Fokus stark auf die verbesserte Convenience im Online-Ski-Ticketing. So führt das Unternehmen im Dezember 2010 das neue Produkt «ready2pass» ein – das kostenlose Buchungssystem, bei dem man nie mehr an einer Bergbahnkasse anstehen muss. Einmal registriert, braucht es nie mehr eine Vorausbuchung – egal wann und welches der angebotenen Gebiete man wählt. Das Registrieren ist gratis, und das Ski-Ticket wird ganz bequem im Nachhinein der Kreditkarte belastet. Ab Dezember bieten folgende Bergbahnen «ready2pass» von Ticketcorner an: Arosa, Lenzerheide, Scuol, Savognin, Meiringen-Hasliberg, Pizol, Toggenburg, Brigels, Wirihorn, Elm, Melchsee-Frutt, Büchen (Moosalp), Grächen und Saas-Fee.

Neu ab Dezember: einmal registrieren, nie mehr anstehen, nie mehr buchen. Jetzt bei www.ticketcorner.ch/r2p für die Infos zum Saisonstart anmelden!

Anzeige



Wer in Lenzerheide schläft, kriegt das Skiticket geschenkt.

Informationen und Buchung unter: www.lenzerheide.com/winterstartpackage

 **Lenzerheide**





GRENZENLOSES SKIVERGNÜGEN TICKETCORNER READY2PASS

Einmal registrieren, nie mehr anstehen – und das in 14 Top-Skigebieten. Egal, wie oft der Berg ruft und auf welche der Pisten es gehen soll – mit „ready2pass“ von Ticketcorner durchqueren Sie ohne Vorausbuchung direkt das Drehkreuz. Bezahlt wird die Tageskarte bequem im Nachhinein per Kreditkarte.

Jetzt anmelden und losfahren! www.ticketcorner.ch/r2p

ticketcorner.ch





Basel Tattoo 2011 wird wieder ein Spektakel der Superlative

GLITZERENDE UNIFORMEN IN KUNSTVOLLEM MARCHIEREN

TRADITIONELL UND FARBENFROH Die schottischen Dudelsack-Regimenter werden am Basel Tattoo vom Publikum immer besonders herzlich mit tosendem Applaus empfangen.

Ab 16. Juli 2011 heisst wieder «Basel Tattoo»! Wer das grandiose Open-Air-Spektakel nicht verpassen will, muss schnell sein: Letztes Jahr waren alle Tickets in 36 Stunden verkauft!

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Und wer einmal vom Basel-Tattoo-Fieber erfasst wurde, kann kaum warten, bis er sich ein Ticket für den nächsten Anlass ergattern kann. Sagenhafte 100 000 Besucher liessen sich in diesem Sommer auf dem Exerzierplatz der Kaserne Basel vom spektakulären Gleichmarsch der verschiedenen internationalen Regimenter berauschen, von der bunten Farbenpracht, vom beswingten Blasmusik-Sound und von

der grandiosen Kulisse der alten Kaserne, die eingetaucht in ein Licht- und Feuerwerkspektakel zur flimmernden Showburg wurde.

Basel Tattoo, das ist mehr als militärischer Musikdrill mit kunstvollen Marsch-Einlagen. Basel Tattoo erzählt die Geschichte von unterschiedlichen Kulturen, von Tradition und Innovation, von Swissness und Coolness. Und von Humor. Denn gerade bei einer disziplinierten Abfolge von Gehschritten macht es besonders viel Spass, wenn diese durch gewollte Slapstick-Einlagen gestört werden.

Schweizer Erfolgsgeschichte in Basel
Basel Tattoo ist eine beeindruckende Erfolgsgeschichte: Einzigartig in der Schweiz und weltweit eines der grössten und erfolgreichsten Open-Air-Tattoos. Seit der

«Wenn die Regimenter mit kunstvoll choreographierten Marschfolgen dem Publikum ihre Referenz erweisen, mutet das königlich an.»

Schweizer Premiere 2006 haben sich 360 000 Zuschauer in den Bann dieses Spektakels ziehen lassen. Alle Vorstellungen waren bis auf den letzten Platz ausverkauft. Die beeindruckende Arena mit über 7800 Plätzen erweckt den Eindruck eines grossartigen Amphitheaters aus glorreichen Zeiten.

Aus allen Kontinenten reisen die über 1000 Mitwirkenden in den besten Repräsentati-





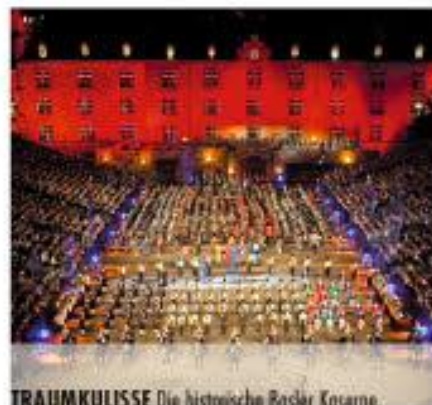
13 Vorstellungen die Herzen der Tattoo-Fans höher schlagen lassen und mit Stolz die blasmusikalische Tradition ihrer Heimatländer repräsentieren. Wenn die unterschiedlichen Regimenter mit kunstvoll choreografierten Marschfolgen dem Publikum ihre Referenz erweisen, mutet das erhaben und königlich an. Die historische Kaserne im Herzen von Basel bildet dazu die imposante Kulisse. Direkt am Rhein gelegen, ist sie als historischer Originalschauplatz für solche Spektakel geradezu ideal. Das Basel Tattoo ist denn auch eines der wenigen Tattoos weltweit, welches am Ursprungsort aufgeführt wird, der dem Anlass seinen unvergleichlich authentischen Rahmen verleiht.

Angefangen hat alles vor sechs Jahren: Inspiriert vom grossen Erfolg, den das Basler Top Secret Drum Corps im Jahr 2005 am Edinburgh Military Tattoo feiern konnte, beschloss dessen Leiter Erik Julliard, in der Heimatstadt ebenfalls ein Open-Air-Tattoo zu organisieren. Innert kürzester Zeit wurde die Veranstaltung zum Top-event, der jetzt unter der Schirmherrschaft des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) steht. Schon heute ist die Ticketnachfrage für das Basel Tattoo 2011 riesig. Highlight ist dabei sicherlich auch wieder die Tattoo Parade, die als grosse Darnière des Events durch die Strassen von Basel führt. Es lohnt sich, frühzeitig die besten Plätze zu reservieren. Der Vorverkauf startet am 3. Dezember 2010!

Text: Zeno van Essel

Basel Tattoo:

16. bis 23. Juli 2011, Kaserne, Basel.



TRAUMKULISSE Die historische Basler Kaserne.



SPEKTAKEL Bombastische Licht- und Feuerwerkshow.

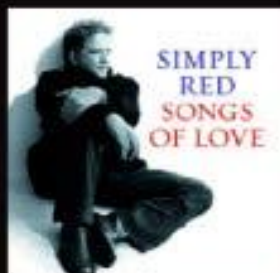


SCHWEIZER-STOLZ Alpenzug am Basel Tattoo 2009.

Anzeige

NEUHEITEN
&
BACKKATALOG

Erhältlich am Konzert,
Hallenstadion Zürich
9.11.2010 - Die Fantastischen Vier
10.11.2010 - Scorpions
18.11.2010 - Simply Red



Forfans.ch

A November To Remember: EHC Visp – SC Bern für einen guten Zweck

DAS LEGENDÄRE SPIEL DER SCHWEIZER MEISTER



FREUNDSCHAFT Ryan Gardner, SC Bern, Carmen Rothacher und Vincent Grünig von der Stiftung Sunneschyn, Dominic Forger EHC Visp, Fabian Famer, Special Olympics.

Die Schweizer Meister EHC Visp und der SC Bern begegnen sich in einem Freundschaftsspiel. Der Erlös geht an Special Olympics Schweiz. Für mehr Sport im Leben behinderter Kinder.

Geistig behinderte Menschen blühen beim Sport regelrecht auf. Sie können viel mehr leisten, als man denkt. Auch zeigen sie keine Langweile im Training und lassen sich mit etwas Geduld zu grossen Fortschritten führen. Für die Motivation sind Anlässe, in denen sie sich messen können, extrem wertvoll. Deshalb gibts die internationale Sportorganisation Special Olympics. Sie wurde 1968 von der Schwester von John F. Kennedy, Eunice Shriver-Kennedy, in den USA gegründet. Die Tochterorganisation Special Olympics Schweiz beschäf-

tigt momentan über 1000 Sportleiter damit, geistig behinderten Mitmenschen regelmässige Trainingsmöglichkeiten anzubieten und für sie jährlich über 60 Sportanlässe zu organisieren.

Traditions-Derby als Benefiz-Event

Das Derby zwischen den beiden Schweizer Eishockey-Meistern SC Bern und EHC Visp ist legendär. Nun lassen sie diese Ära in einem Freundschaftsspiel aufleben. Das Geld kommt Special Olympics Schweiz zugute, die mehr denn je auf Spenden ange-

wiesen sind. Denn unter den Sparmassnahmen leiden die Schwächsten der Gesellschaft immer am meisten. Der Hilferuf von Special Olympics Schweiz an den EHC Visp, den SC Bern und die National League ist auf offene Ohren gestossen. Es kommt zum Traditions-Derby der 60er-Jahre. Eine ausverkaufte Litternahalle würde das legendäre Spiel der beiden Schweizer Meister erst recht aufleben lassen und den wirklich Hilfsbedürftigen in unserem Land und ihren Angehörigen die wichtige Anerkennung schenken.

Text: Selina Müller

Traditions-Derby EHC VISP – SC BERN, A November To Remember, So., 14. Nov., 16 Uhr, Litternahalle, Visp VS. Exklusiver Vorverkauf via www.ticketcorner.ch

maddison
weekend

Strickkleid

69.90

*Donnons du style
à la vie*

www.manor.ch

MANOR

Argentiniens Juwel IKONE EVITA

«Eine mächtige Frau hat es auch heute noch schwer», sagt Abigail Jaye, Hauptdarstellerin im neuen Musical «Evita». Mit MORE sprach sie über die Primera Dama, die mit ihrem Charisma die ganze Welt in ihren Bann zog.

Abigail Jaye, wie autobiografisch ist das Musical?

Die Show lehnt sich an das Leben von Evita Perón, zeigt es aber nicht hundertprozentig historisch akkurat. Das Musical macht aber so viel argentinische Leidenschaft spürbar wie möglich.

Evita war einerseits das Sprachrohr der Arbeiterklasse, schmückte sich aber auch mit Diamanten. Kam ihr soziales Engagement aus Überzeugung oder war es dazu da, ihre Macht zu sichern?

Ich denke, dahinter steckte beides. Kalkül und Volkstreue. Zudem waren der Schmuck und die teuren Kleider für sie kein Widerspruch. Sie zeigte damit den

Armen, dass alle den Aufstieg schaffen können. Evita als uneheliches Kind der Unterschicht gab ihren Leuten so Hoffnung.

Was sind die wesentlichen Charakterzüge Evitas, die für Sie als Schauspielerin wichtig sind, um sich in sie einzufühlen?

Sie konnte eine harte, gnadenlose Businessfrau sein, hatte aber auch eine weichere Seite. Das Musical zeigt beides. Vor allem am Ende, als sie todkrank ist, kommt ihre Liebe zu ihrer Familie, ihrem Volk und ihrem Mann stark zum Ausdruck.

Glauben Sie, dass Evita ihren Mann, Juan Perón, wirklich geliebt hat?

Ja, das glaube ich. Vielleicht war es anfangs Berechnung, um sozial aufzusteigen und Macht zu erlangen. Aber mit der Zeit begann sie ihn zu lieben, denke ich.

Sie konnte also gut im richtigen Moment die richtige Miene aufsetzen. Sind solche Menschen nicht irgendwie unecht?

Um Erfolg zu haben, muss man verschiedene Gesichter zeigen können. Auch ich als Schauspielerin bin auf der Bühne nicht die gleiche Person wie in meinem sonstigen Leben. Evita musste oft schauspielern und den Leuten die Präsidentengattin zeigen, die sie sehen wollten. Diese Rolle unterschied sich stark von der privaten Evita.

Kann man Evita als Ikone des Feminismus betrachten?

Das wäre schwierig, denn sie war auch eine pflichtbewusste Ehefrau. Nicht wenige feministische Ideale würden einigen ihrer Handlungs- und Denkweisen widersprechen. Sie wollte nie über ihrem Mann stehen. Sie wusste immer, wo ihr Platz war.

War dies, den Ehemann nicht zu überstrahlen, nicht auch Teil ihrer Strategie?

Auf jeden Fall. Aber Feministinnen könnten argumentieren, dass sie mehr Unabhängigkeit von ihm hätte anstreben können.

Welche ist Ihre Lieblingsszene?

Es tönt schrecklich, aber es ist die Todeszene. Weil dort Evitas sanfte Seite zum Vorschein kommt. Nie bin ich ihr so nah.

Was ist der Hauptaspekt, der die Show von anderen Musicals abhebt?

Weil die Story auf einer historischen Figur beruht, spricht sie viele Generationen an. Junge Leute lernen Geschichte und ältere erinnern sich an die Zeit, in der Evita lebte.

Interview: Selina Müller

Evita, ab 9. Nov., Theater 11, Zürich;

ab 18. Jan. 2011, Musical Theater, Basel.



DAS EHEPAAR PERÓN war ein Team. Evita unterstützte ihren Ehemann immer, trotz ihren feministischen Zügen.

ROCKING CHRISTMAS 2010!

BOX-SETS AND DVDs



ALICE COOPER
THEATRE OF DEATH
2x DVD



MAGNUM
THE GATHERING
5CD BOX



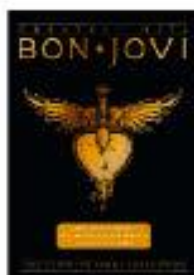
U2 360°
AT THE ROSE BOWL
2x DVD, 1x BLU-RAY, 1x 7" SINGLE



STATUS QUO
LIVE AT THE BBC
8 CD BOX



SOUNDGARDEN
TELEPHANTASM (SUPER DELUXE VERSION)
2x CD, 1x DVD, 3x LP + 1x 7" SINGLE



BON JOVI:
GREATEST HITS - THE ULTIMATE COLLECTION
DVD 1 DVD



RISE AGAINST
ANOTHER STATION:
ANOTHER MILE
1 DVD



BLACK SABBATH
THE COMPLETE ALBUMS
13 CD BOX

METALLICA, SLAYER,
MEGADETH, ANTHRAX
THE BIG FOUR: LIVE FROM SONISPHERE
2x DVD, 5x CD + BOOKLET



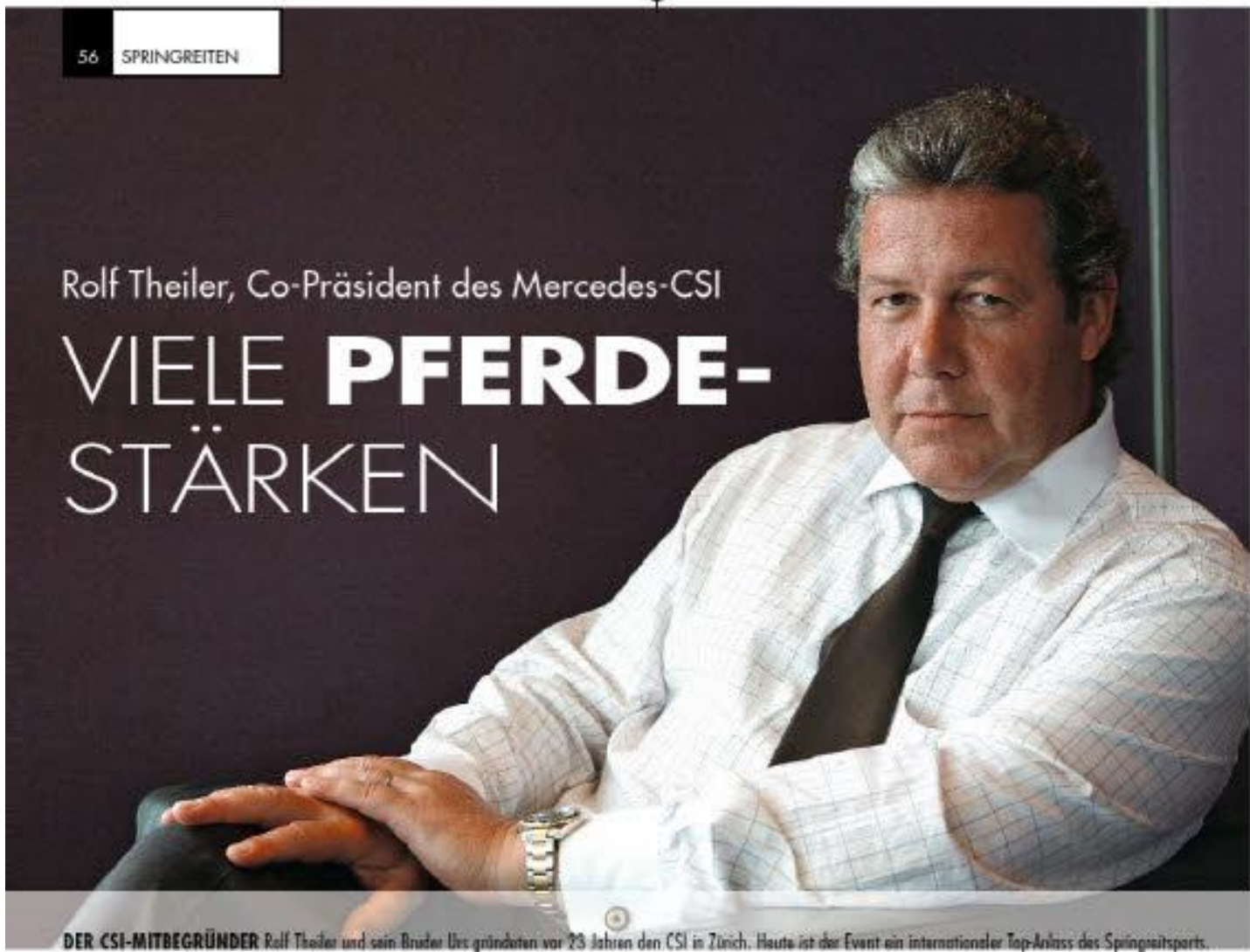
THE WHO
LIVE AT LEEDS
(40TH ANNIVERSARY SUPER DELUXE-EDITION)
4x CD, 1x LP, 1x 7" SINGLE

MUSIC, MOVIES, BOOKS & GAMES
schnell, umfassend, portofrei



Rolf Theiler, Co-Präsident des Mercedes-CSI

VIELE PFERDE- STÄRKEN



DER CSI-MITBEGRÜNDER Rolf Theiler und sein Bruder Urs gründeten vor 23 Jahren den CSI in Zürich. Heute ist der Event ein internationaler Top-Anlass des Springreitports.

Der Mercedes-CSI gehört zu den grossen Event-Highlights des Jahresbeginns. Nicht nur Pferdesportfans kommen voll auf ihre Kosten, sondern auch alle, die Show-Ästhetik und die sportliche Zusammenarbeit von Mensch und Tier hautnah erleben wollen.

Der Mercedes-CSI macht Werbung als das «höchstdotierte Hallenreitturnier der Welt». Ist nur die Elite willkommen? Nein, ganz im Gegenteil. Der CSI ist vielmehr wie ein Dorffest, wo jedermann und jede Frau und natürlich auch Jugendliche und Kinder herzlich willkommen sind. Und 35000 Zuschauer, die uns jedes Jahr treu geblieben sind, beweisen, dass der CSI alles andere als elitär ist. Wir versuchen, den unterschiedlichsten Menschen etwas bieten zu können.

Aber es geht immer um den Pferdesport. Wie kann ein Pferde-Lai den CSI geniessen?

Das Wichtigste ist, dass man sich irgendwann den Kick gibt, sich das einmal anzuschauen. Darum machen wir die Show-

TOPEVENT VON WELTRUF

Spannung, Emotionen, Unterhaltung. Drei Tage lang ist der Mercedes-CSI im Januar 2011 der leuchtende Stern am internationalen Springsport-Himmel. Der Mercedes-CSI gehört unumstritten zu den Topveranstaltungen im Springreitport. Mit der Aufnahme in den Rolex FEI World Cup™ wurde das bestdotierte Hallenspringreitturnier der Welt zusätzlich aufgewertet. Die Eingliederung in den Weltcup-Kalender zeigt sich auch am grossen Medieninteresse: Der Mercedes-CSI wird in mehr als 20 Ländern live ausgestrahlt. Der Topevent bietet Sport auf höchstem Niveau, beeindruckende Shows und ein attraktives Expo-Angebot. Zudem kooperiert der CSI dieses Jahr erstmals mit der gleichzeitig in der Messe Zürich stattfindenden Fespa: Besucher des CSI erhalten einen Gratis-Eintritt in die Fespa, Fespa-Besucher erhalten einen Rabatt auf den Eintritt zum CSI.

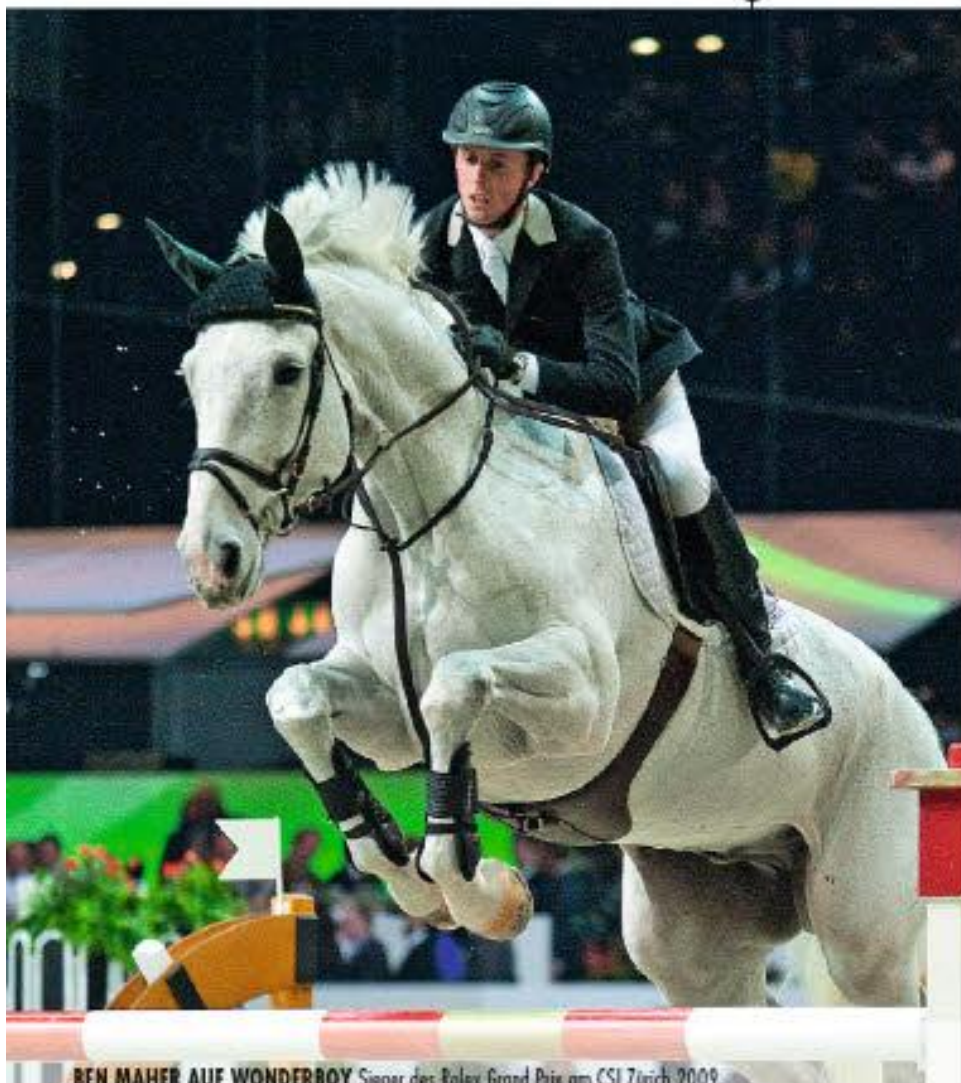
blöcke, die nichts mit dem Pferdesport zu tun haben, sondern beste Unterhaltung auf höchstem Niveau sind. Sie ziehen jedes Jahr über 50 Prozent Nicht-Reiterinnen und -Reiter an. Sobald man einmal in der Halle ist, wird man gefangen von diesem speziellen CSI-Ambiente, das durch die spezielle Deko-Architektur geprägt wird. Dann kommt man in den Genuss eines achtstündigen Nonstop-Spektakels mit Shows und Wettkämpfen, bei denen man Reitsport auf Weltklasseniveau hautnah erleben kann.

Was ist das übergeordnete Ziel des CSI? Wir wollen Werbung machen für das Pferd. Nicht irgendwo auf dem Land, wo die Beziehung zu diesen Tieren eher gegeben ist, sondern mitten in der grössten Metropole der Schweiz.

Hat das Pferd das nötig?

Vor 23 Jahren, als mein Bruder und ich den CSI starteten, schon. Damals war der Pferdesport elitär. Wir wollten die breite Bevölkerung dafür gewinnen.





BEN MAHER AUF WONDERBOY Sieger des Rolex Grand Prix am CSI Zürich 2009.

Der CSI bietet spektakuläre Shows und sportliches Spektakel, bei dem man schon mit einem kleinen Wetteinsatz mitfiebern kann.

Welche Beziehung haben Sie persönlich zum Pferdesport?

Ich habe ihn früher intensiv betrieben. Aber ich war zu wenig gut, um an der Weltspitze mitzutun. Ich kann den Pferdesport in Form dieses Turniers eher unterstützen.

Wer sind die grösseren Stars: die Reiter oder die Pferde?

Wenn wir an Legenden wie Calvaro, Milton oder auch Tinka's Boy denken, sind sicher die Pferde die grössten Stars am CSI. Dieses Jahr stellen wir aber auch ganz bewusst die jungen Reiter in den Vordergrund. Wir haben ja in der Schweiz Nach-

wuchstalente wie Martin Fuchs oder Annina und Philipp Züger, die sehr viel Potenzial haben. Ich bin gespannt, wie die gegen die Weltelite bestehen können. Für sie könnte der CSI zum Sprungbrett werden. **Was ist Ihr persönliches Highlight am diesjährigen CSI?**

Ganz sicher die königlich-britische Household Cavalry, die zum dritten Mal in Zürich zu Gast ist und zu den besten berittenen Regimentern der Welt zählt. Sie wird von Bundesrat Ueli Maurer offiziell begrüsst und wird uns mit ihrer farbenprächtigen Reitshow begeistern. Das andere Highlight ist die Tatsache, dass wir unsere Sponsoren Mercedes und Rolex wieder für die nächsten Jahre gewinnen konnten.

Was machen Sie nach dem CSI?

Am Sonntagabend steige ich ins Flugzeug nach Südafrika, meiner zweiten Heimat. Dann ist Ausspannen angesagt!

Interview: Zeno van Essel

Mercedes CSI, 28. bis 30. Januar 2011, Hallenstadion, Zürich.

FREDDY BURGER MANAGEMENT PRÄSENTIERT
SHOW HIGHLIGHTS 2010/11



EVITA

9. bis 21. November 2010
Theater 11 Zürich

18. bis 30. Januar 2011
Musical Theater Basel



PEPE LIENHARD

Best of Swing

15. bis 23. Januar 2011
Schweizer Tournee



STOMP

...kommt! Tour 2011

8. bis 13. Februar 2011
Musical Theater Basel



THRILLER - LIVE

Die Show

über den King of Pop
8. bis 13. Februar 2011
Theater 11 Zürich



DÄLEBACH KARI

das Musical

17. März bis 10. April 2011
Theater 11 Zürich



ALVIN AILEY

American Dance Theater

19. bis 31. Juli
Theater 11 Zürich



MAMMA MIA!

**Englische Original-
Theaterversion**

Ab 26. Oktober 2011
Theater 11 Zürich

www.musical.ch

FBM FREDDY BURGER
MANAGEMENT

ticketmaster.ch

Vertriebspartner Ticketmaster unter 0202 080 800
KIPF 1.1811 via „Postcard“ über Internet
www.ticketmaster.ch oder bei Die Schweizerische Post,
Zürich, 0888 und Coop City sowie bei allen anderen
Ticketmaster Verkaufsstellen.

Die Must-haves, die mehr Spass in den Alltag bringen

LIEBLINGS DINGE

Beim Shopping geht es nicht darum, möglichst wenig oder möglichst viel Geld auszugeben. Weit interessanter ist die Vielfalt an kleinen Dingen, die nützlich, hübsch oder einfach originell sind. So vielfältig sind auch die Menschen, die sie mögen. MORE hat für alle etwas gefunden.



HANDTASCHE FÜR DAMEN MIT FINGERSPITZENGEFÜHL Auf den ersten Blick sehen sie aus wie Workaholics, die Ladys, die mit der Keybag auf dem Schoss an der Bar sitzen. Aber die sind da nicht am Tippen, sondern halten eine Handtasche, gefertigt aus echten Tasten eines Computerkeyboards. Das fühlt sich nicht nur besser an als Krokaleder, sondern sieht auch noch besser aus! Und man kann kreativ die Buchstaben des Namens vom Lower einfärben. Ein absoluter Hingucker auch in Pink. CHF 174.-; www.joosabino.pt



UNIKATE FÜR KREATIVE Immer diesen Duschvorhang mit Postkarten gewollt und der Freund ist dagegen? Jetzt als Handtasche von CHF 16 bis 31.-; www.firebox.com



HYDROKULTUR FÜR ARME Der recycelbare Regentropfenfänger passt auf jede PET-Flasche. Geht auch als Öko-Kunstinstallation durch. CHF 7.50; www.firebox.com



EDELMETALL FÜR GIERIGE Endlich Abhilfe für den Goldhunger der Welt! Snacks und Menüs mit Schokoladengeschmack einsprayen. CHF 39.-; www.firebox.com



TASTATUR FÜR RETROS Wer das Tastengefühl am iPhone vermisst, hat ein TK-421 Case mit Tastatur, die via Bluetooth verbunden ist. CHF 48.50; www.thinkgeek.com



SPARLAMPEN FÜR ÄSTHETIKER Nun gibt es sie, die Energiesparlampe, die nicht nur achtmal länger hält, sondern auch elegant aussieht. CHF 40.10; www.lilgreen.de



APPS FÜR KIDS Kinder müssen langsam auf ihre Zukunft vorbereitet werden. Mit diesen Magneten am Kühlschrank werden sie an Apps gewöhnt. CHF 15.-; www.firebox.com



SCHLÜSSELHALTER FÜR CHAOTEN Jedes Ding an seinen Ort, das spart viel Mühe und böse Worte! Steckdose ohne Strom, nur für Schlüssel. CHF 19.90; www.gaschenkidee.ch



DENTALHYGIENE FÜR JETSETTER Das Zahnbürsten-Solarium: Klappe zu, Licht an. UV-Strahlen töten die Bakterien zwischen den Borsten. CHF 28.80; www.violight.com



SOUND FÜR SCHREBERGÄRTNER Der sprechende Fels, die wetterfeste Boxe. Ideal für Überraschungseffekte im Dunkeln. CHF 144.20; www.gradigitalaudio.com



DIE AGENDEN VON CAROLINE

Caroline Rasser ist eine vielbeschäftigte Lady. Als Schauspielerin und Kabarettistin ist sie sehr gefragt, und als Managerin des Fauteuil-Kleintheaters muss sie ihre Termine im Griff haben.

Wie alle Businessleute vertraut Caroline bei ihrer Terminkoordination und ihrer mobilen Kommunikation auf die Vorzüge des iPhones. «Aber das allein genügt mir nicht», sagt die sympathische Baslerin. «Zusätzlich zur elektronischen Ablage trage ich mir meine Termine immer auch noch in eine gewöhnliche Taschenagenda ein.» Altmodisch, überflüssig oder kompliziert? Das spielt für Caroline keine Rolle. «Zwei Riesenvorteile hat meine alte Lederagenda», sagt sie und schmunzelt. «Sie piepst nicht und ihr geht die Batterie nie aus!» Ausserdem ist die Agenda aus schmuckem Leder auch noch ein elegantes und trendiges Retro-Accessoire. Allen, die es Caroline Rasser gleich tun wollen, seien die führenden Hersteller von Lederagenden nochmals in Erinnerung gerufen: www.succes.com; www.mulberry.com; www.louisvuitton.com; www.filofax.ch

act
ENTERTAINMENT QUALITY EVENTS DIE BEGEISTERN

HEINZ SPOERLI GALA
MIT DEM ZÜRCHER BALLETT
12-13. NOVEMBER 2010
MUSICAL THEATER BASEL

DIE RÜCKKEHR VON **MICHAEL FLATLEY**
ALS **LORD OF THE DANCE**

22.11.10 ZÜRICH HALLENSTADION

10 JAHRE **IN BASEL!**
PALAZZO COLOMBINO
VIVA LA VIDA - Lebenslust und Sinnesfreude
21.11.2010 - 16.01.2011
BASEL ROSENTALANLAGE

„Where the soul of Argentina meets the Magic of Broadway in the quest for the perfect tango!“
Tango Pasión & HIS SEXTETO
23. - 28.11.2010 ZÜRICH NEUES THEATER SPIRGARTEN
NEU: 07.01.2011 BASEL MUSICAL THEATER BASEL

Dieter Thomas Kuhn
Schalala
25.11.2011 BASEL VOLKSHAUS
26.11.2011 ZÜRICH - X-TRÄ

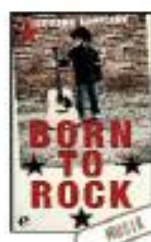
INFOS & TICKETS:
www.topact.ch
0900 800 800 (CHF 1.10/Min., Festnetztaarif)

LESE TIPPS



ZEHN KLEINE NEW YORKER

Der Schauplatz für «Zehn kleine New Yorker» ist Greenwich Village. Natürlich mit den üblichen Verdächtigen, den Village Inegulas. Während sich Hinweise und Leichen häufen und die Cops Kinky in den Schwitzkasten nehmen, springt er durch Reifen, um den wahren Mörder zu finden. Kinky Friedman in listiger, spannender und freivelischer Höchstform. Ein unwiderstehliches Buch. 207 S., Tiamat, CHF 24.90



BORN TO ROCK

Leo Corcoran, Präsident der Jungen Republikaner und künftiger Harvard-Student, hat sein Leben durchgeplant. Doch seit er weiss, dass sein Vater King Moggot McMurphy ist, der Sänger der erfolgreichsten Punkrockband aller Zeiten, ist Leo überzeugt, dass Kings Blut ihn zu einer Zeitbombe macht, die nur darauf wartet, zu explodieren und sein ordentliches Leben zu zerstören. 256 S., Edoi, CHF 24.90



FACEBOOK

Marketing unter Freunden. Felix und Klaus Holzapfel, Experten für alternative Marketingstrategien, illustrieren, was User in sozialen Netzwerken machen, was man von ihnen lernen kann und wie man sie in eigene Marketingstrategien integriert. Nur wer Facebook verstanden hat, kann Kampagnen starten, die nicht nerven, sondern als «Freund» von sich reden machen. 248 S., BusinessVillage, CHF 48.90



HOTEL DER VERLORENEN SCHRITTE

Ein Touristenhasser entdeckt Marsmensch. Zwei Männer in einem Cafe streiten darüber, wessen Vater den besseren Beruf hatte, der Boxer oder der Zuckerbäcker? In der Titelerzählung betritt ein Mann in verschiedenen Verkleidungen das immer gleiche Hotel. Er ist der einzige Gast, will aber den Portiers vertauschen, er sei in Gesellschaft. Erzählungen voller schwarzem Humor! 89 S., Wagenbach, CHF 24.90



DIE RÖSTIGRABEN-ROUTE

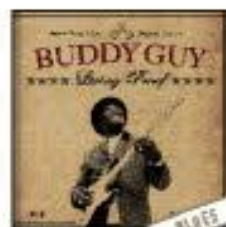
Die Grenze zwischen Deutsch- und Westschweiz – der Röstigraben – ist auch eine Kulturgrenze. Vom Jura zum Matterhorn warten nicht nur interessante Begagnungen links und rechts des Röstigrabens, sondern auch wenig bekannte Landschaften. Route mit 22 Etappen. Ein Wanderführer mit Vorder- und Hintergrundinfos, Geschichten und Infos zu Wegen, Unterkünften und Restaurants. 280 S., Rotpunkt, CHF 39.00



SPAM! EIN MAILDRAM

Langeweile im Job? Lesen Sie Spam! Love-Story, Internet-Satire und Büro-Comedy – verpackt in 300 E-Mails, die Alex innerhalb von zwei turbulenten Wochen verschickt und erhält! Eine Dotcom-Firma im Jahr 2000, der rebellierende Jungmanager Alex, die heisse neue Projektleiterin und eine halbbrecherische Talfahrt gen Börsencrash. Eine Welt voller Trugbilder und Schuld. 220 S., Milena Verlag, CHF 26.90

CD TIPPS



BUDDY GUY – LIVING PROOF

Fünf Grammys, einer der wenigen Musiker, die sowohl in die Blues Hall of Fame als auch in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen wurden. Und jetzt beginnt Buddy Guy sein neues Album selbstbewusst mit dem Song «74 Years Young». Wenn einer den Blues verstanden hat, dann er. Dann bei ihm ist wie beim Whiskey: je älter, desto besser! (Sonymusic)



ROD STEWART – FLY ME TO THE MOON

100 Millionen verkaufte Platten beweisen, dass Rod Stewart in seiner Jugend die richtige Wahl traf, Sänger statt Profifussballer zu werden. Die charakteristische Reibeisenstimme hat inzwischen etwas Patina angesetzt, was sie ideal dazu prädestiniert, die Highlights des Great American Songbooks zu interpretieren. Herzerwärmend schön! (Sonymusic)



JOE COCKER – HARD KNOCKS

Seine Stimme gehört in den Alltag, wie der Stau im Abendverkehr oder die überfüllte S-Bahn. Joe Cocker verkörpert mit seiner Musik die drückende Wehmut, die urbanes Leben heute mit sich bringt. Mit seinem neuen Album «Hard Knocks» zeigt der Woodstock-Überlebende, dass er ohne Nostalgie noch immer ganz auf der Höhe der Zeit ist! (Sonymusic)



YAZOO – RECONNECTED LIVE

Im Sommer 2008 fand nach 25 Jahren die Wiedervereinigung zweier Künstler statt, die den Synthie-Pop der 80er wesentlich prägten: Vince Clarke und Alison Moyet. Als Duo namens Yazoo stürmten sie die Charts, doch Auftritte waren selten. Jetzt haben sie nachgeholt und die Highlights über 28 Live-Konzerte aus dem Jahr 2008 auf CD gepresst. (Emi)



ROUND M – MONTEVERDI M. JAZZ

Claudio Monteverdi war einer der herausragenden Komponisten der italienischen Renaissance. Seine puristischen Madrigale hat die Formation Round M mit der Sängerin Roberta Mamalis in jazzige Arrangements übersetzt. Entstanden ist ein sehr spannendes Stück Musik, das einzigartige Stimmungen provoziert. Monteverdi hätte seinen Spass gehabt! (Glossa)



ALICE SARA OTT – KLAVIERKONZERTE

Sie ist 22 Jahre alt, kommt aus München und erobert mit ihrer frischen, strahlenden Spielweise und zwei Paradedstücken der Klaviermusik das Herz des Hörers: Peter I. Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 in b-Moll op. 23 und Franz Liszts Klavierkonzert Nr. 1 in Es-Dur. Alice Sara Ott interpretiert sie mit luftiger Leichtigkeit und viel Liebe zum Detail. (DG)

DVD TIPPS



A-TEAM

Vier Mitglieder einer Alpha-Einheit, die zu den Special Forces der US-Armee gehört, sollen aufgrund eines Fehlurteils des Militärgerichts 10 Jahre Haft in einem Hochsicherheitsgefängnis verbüßen, obwohl sie ihre Unschuld beteuern. Jetzt wollen sie die wahren Hintergründe aufdecken.

Erhältlich ab Ende Dezember.



CATS & DOGS

Im uralten Kampf zwischen Katzen und Hunden hat eine verrückte Katze die Angelegenheit ein bisschen zu weit getrieben. Kitty Galore, eine ehemalige Agentin der Katzenespionageorganisation «Meows», ist übergeschwappt und will die Welt zu ihrem Kratzbaum machen. Sie muss gestoppt werden!

Erhältlich ab Mitte Dezember.



INCEPTION

Mystery-Thriller von Christopher Nolan («The Dark Knight»): Dom Cobb (Leonardo DiCaprio) ist ein Meisterdieb der besonderen Art. Seine Beute sind weder Gold, Juwelen, noch sonstiges kostbares Material. Er ist vielmehr auf die Träume und Gedanken seiner Opfer aus, die er ihnen im Schlaf raubt.

Erhältlich ab Anfang Dezember.



KISS & KILL

Da sie neuerdings wieder solo ist, begleitet Jennifer (Katherine Heigl) ihre Eltern auf deren Reise nach Nizza. Eigentlich hatte sie ja von Männern erst mal die Nase voll, doch dann begegnet Jen im dortigen Luxushotel dem attraktiven Spencer Aimes (Ashton Kutcher). Doch wer genau ist dieser Mann?

Erhältlich ab Mitte Dezember.



SALT

Der russische Spion Vassili Orlov (Daniel Olbrychski) ist zu den USA übergelaufen und wird nun beim CIA ausgequetscht. Zum Vernehmungsteam gehört auch die Agentin Evelyn Salt (Angelina Jolie), die ebenso skeptisch wie ihre Kollegen über Orlovs Aussagen ist. Doch da ist was dran ...

Erhältlich ab Ende Dezember.



THE KARATE KID

Der Teenager Dre Parker (Jaden Smith) begleitet seine Mutter bei ihrem beruflich bedingten Umzug von Detroit nach Peking. Die Eingewöhnung ist allerdings nicht leicht. Doch der Wind beginnt sich zu drehen, als der Hausmeister Mr. Han (Jackie Chan) den Jungen unter seine Fittiche nimmt.

Erhältlich ab Anfang Dezember.

KINO TIPPS



BURIED

US-Thriller: Paul (Ryan Reynolds), ein amerikanischer Lastwagenfahrer und Familienvater, wacht in einem Holzsarg auf. Er wurde lebendig begraben und weiss weder, wer ihm das angetan hat, noch warum. Seine einzige Chance, diesem Alptraum zu entkommen, ist ein Handy ...

Foto: Die Luft wird knapp.



DEVIL

Der Teufel steckt im Aufzug, und das verheißt nichts Gutes für alle, die mit ihm im Fahrstuhlhochacht hängen. Schon die Vorstellung, mit einer Handvoll fremder Menschen in einem Hochhauslift gefangen zu sein, ist nicht angenehm – doch in diesem Fall hat sich das Böse höchstpersönlich eingeschlichen ...

Foto: Abwärts mit dem Teufel.



DUE DATE

Der berechnete Geburtstermin bei Peter Highmors Frau (Michelle Monaghan) ist in fünf Tagen, daher muss sich Peter (Robert Downey Jr.) beeilen, um den Flug in Atlanta zu erreichen und rechtzeitig zur Geburt nach Hause zu kommen. Doch das geht gründlich schief ...

Foto: Unheimliche Reisegefährten.



HARRY POTTER

Mittlerweile hat sich die Welt der Zauberer für alle Feinde des dunklen Lords zu einem gefährlichen Ort gewandelt: Der lang befürchtete Krieg ist ausgebrochen und Voldemort (Ralph Fiennes) Todesesser haben die Kontrolle im Zauberministerium und sogar Hogwarts übernommen ...

Foto: Bereit für den Endkampf.



SAW 3D

Nur wenige haben die Todesfallen des Puzzle-Mörders Jigsaw (Tobin Bell) überlebt. Als sich seine Opfer zusammenschlossen und Hilfe bei dem Selbsthilfe-Guru Bobby Dogen (Sean Patrick Flanery) suchten, setzten sie unwissentlich eine neue Welle des Terrors in Gang ...

Foto: Neue Jigsaw-Fallen.



UNSTOPPABLE

Spektakulärer Actionthriller von «Top Gun»- und «Man on Fire»-Macher Tony Scott: Inhaltlich gehts um einen fahrerlosen Güterzug, der voll beladen mit Sprengstoff geradewegs auf eine amerikanische Kleinstadt zusteuert. Denzel Washington muss sich als starker Mann der Stunde bewähren.

Foto: Express in die Hölle.

TICKETCORNER MEMBERCLUBS



EVITA

TICKETCORNER VIP MEMBER KÖNNEN JETZT ZWEI MAL 2 TICKETS FÜR DAS MUSICAL «EVITA» GEWINNEN.

Die märchenhafte, aber wahre Geschichte der «Primera Dama» Argentinens, Evita Perón, ist so emotional und historisch wertvoll, dass man sie nicht oft genug erzählen und darüber staunen kann. Die

kleine Eva, von der Familie Evita genannt, wächst in armen Verhältnissen in Argentinien auf. Schon als junges Mädchen kämpft sie unbeirrbar für den sozialen Aufstieg und schafft es tatsächlich, die Gattin des Präsidenten Juan Perón zu werden. Mehr zum charismatischen und vielseitigen Charakter der starken Frau und der Umsetzung in der neuen Musicalinszenierung im Interview mit der Haupt-

darstellerin Abigail Jaye auf Seite 54 in diesem MORE. Ticketcorner VIP Member können 2 x 2 Tickets für die Aufführung von Evita am Donnerstag, 11. November 2010, 19.30 Uhr im Theater 11 gewinnen.

Wettbewerbsfrage: Evita war die Gattin des Präsidenten welchen Landes?

Keyword: EVITA

Teilnahmeschluss: 9. November 2010.
Teilnahmebedingungen siehe Seite 63.

ANGEBOT DES MONATS

Drei exklusive Geschenkpakete für Fans von EVITA im Wert von je CHF 69.-

Das Geschenkpaket beinhaltet eine CD mit dem Soundtrack zum Musical EVITA, ein Fan-T-Shirt und eine elegante Tasche.

Teilnahme unter: wettbewerb@ticketcorner.ch
Keyword: Geschenkpaket Evita





VERLOSUNG

TICKETS UND MEET AND GREET ZU GEWINNEN

VIP &
MEMBER

Gewinnen Sie je 2 x 2 Tickets für die kanadische R'n'B-Sängerin Melanie Fiona und die Berliner Countryrockband The BossHoss. Je einmal inklusive Meet and Greet! Tickets für Melanie Fiona für Sa., 11. Dezember, und The BossHoss für Do., 16. Dezember, im X-TRA in Zürich.

Wettbewerbsfrage: Woher kommt Melanie Fiona? **Keyword:** MELANIE

Wettbewerbsfrage: Woher kommen The BossHoss? **Keyword:** BOSSHOS

Teilnahmeschluss: 30. November 2010



MELANIE FIONA



THE BOSSHOS



LOGENPLÄTZE

EXKLUSIVE PLÄTZE

VIP

VIP Member können ab dem 5. November 2010 exklusive Logenplätze für das Konzert von Lady GaGa am 14. November im Hallenstadion Zürich buchen.

Die Italo-Amerikanerin gilt als die Nachfolgerin von Madonna und überzeugt mit einer sensationellen Show. Mehr Infos über die herausragende Pop-Diva lesen Sie auf Seite 4 in diesem MORE.

Angebote buchbar ab 5. November via www.ticketcorner.ch/memberclubs



LADY GAGA



NACHVERKAUF

BEGEHRTE PLÄTZE

VIP &
MEMBER

Letzte Tickets für den «Match for Africa» Roger Federer versus Rafael Nadal am 21. Dezember im Hallenstadion Zürich. Spannung zugunsten der Roger Federer Stiftung für Schule und Bildung in Afrika. Letzte Tickets für die Show Saltimbanco von Cirque du Soleil am 4. Dezember in der St. Jakobshalle in Basel. Mehr Infos zum Event in der exklusiven Reportage auf den Seiten 24 bis 26 in diesem MORE.

Angebote buchbar ab 5. November via www.ticketcorner.ch/memberclubs



MATCH FOR AFRICA



SALTIMBANCO

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Um an einem oder mehreren Wettbewerben teilnehmen zu können, schicken Sie bitte pro Wettbewerb EINE E-Mail an wettbewerb@ticketcorner.ch. Bitte schreiben Sie im Betreff das Keyword des entsprechenden Wettbewerbs. Zusätzlich benötigen wir in der E-Mail Ihre vollständige Anschrift, Ticketcorner VIP Mitgliedsnummer (falls vorhanden) und Telefonnummer. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Mitarbeiter von Ticketcorner AG und Good News Productions AG und Preisponsoren sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



TANZSTIMMUNG IM CLUB

BACKSTAGE ST. GALEN

KOCHENDE STIMMUNG IM BACKSTAGE IN ST. GALEN. TICKETCORNER VIP MEMBER GELANGEN SAMT BEGLEITUNG VIA VIP-EINGANG HINEIN. ZUDEM JEDEN FREITAG FREIER EINTRITT!

Der Backstage Club in St. Gallen sorgt mit seinen verschiedenen Lounges für unterschiedliche, spezielles Ambiente. Man fühlt sich wie in einer anderen Welt und

wird immer wie ein Star behandelt, der vor oder nach einem Konzert besondere Aufmerksamkeit verdient hat. Backstage eben. Das Konzept überzeugt, da jeder und jede hier den Alltag vergisst und sich voll und ganz auf die eigenen Bedürfnisse konzentrieren kann. Geraucht wird in der Smokers' Lounge. Die Premium Lounge garantiert den Überblick neben der DJ-Kanzel. Die extravagante Bacardi-Lounge im Mittelpunkt direkt neben der Tanzfläche ist ideal für eine kurze Erfrischung. Über der Tanzfläche ist die Platin

Lounge, welche mit den variabel kombinierbaren Sitzeinheiten einen super Treffpunkt für Cliques bietet. Alle vier Lounges sind reservierbar.

Mehr Infos und Details auf www.backstageclub.ch

Ticketcorner VIP Member Konditionen
Freitags immer freier Eintritt für Besitzer der Ticketcorner VIP Membercard und Begleitperson.
Zutritt zum Club auch für die Begleitperson immer über den VIP Access.



SMOKERS' LOUNGE



NEU: PLATIN LOUNGE



PREMIUM LOUNGE





«ICH WÄR SO GERNE MILLIONÄR...»

Das Millionenlos 2010 bietet vielfältige Gewinnchancen und ein neues Bonus-Spiel.

Wer träumt nicht davon, eine Million zu gewinnen? Sich damit eine tolle Villa zu bauen, die Welt zu bereisen, oder mit exklusiven Autos auszufahren? Mit dem Millionenlos von Swisslos stehen die Chancen auf einen Grossgewinn gut. «Letztes Jahr ist in jeder der sechs Swisslos-Regionen mindestens einmal eine Million ausbezahlt worden», bestätigte Swisslos-Produktmanagerin Michèle Hürner. Zwanzig Losbesitzer durften ein Auto entgegennehmen. Dieses Jahr soll eine Gesamtsumme von über 42 Mio. Franken verteilt werden. Swisslos garantiert einen Gewinn für mehr als die Hälfte der 800'000 Lose.

Täglich neue Spannung

Spannung beim Rubbeln ist täglich sicher. Beim Kalenderspiel können sich vom 1. bis 24. Dezember hinter jedem «Tagesgewinnfeld» ein Treffer ab 100'000 Franken, ein Auto oder einer von vielen anderen Grossgewinnen verbergen. Vom 30. November an werden bis Ende Dezember jeden Tag zwei «Live Millionär»-Kandidaten oder einer von fünf Autogewinnern gezogen.

Mit den Kandidaten mitfiebern

Neu ist das Bonus-Spiel. Mit der Tischnummer auf dem Los fiebert man mit den 54 «Live Millionär»-Kandidaten am «SwissAward – Die MillionenGala» mit. Spannend wird es, wenn die Tischnummer mit derjenigen des «Live Millionärs» übereinstimmt. Falls zusätzlich eines der

WAS MACHT SWISSLOS EIGENTLICH?

SWISSLOS

Swisslos führt Lotterien und Sportwetten im Auftrag ihrer Trägerkantone durch. Mit dem Reingewinn werden die kantonalen Swisslos-Fonds und die kantonalen Swisslos-Sportfonds finanziert. Diese unterstützen wohltätige und gemeinnützige Projekte in den Bereichen Kultur, Natur, Soziales und Breitensport.

Symbole aus den Tagesfeldern mit dem Symbol übereinstimmt, das der «Live Millionär» an der TV-Sendung enthüllt, winkt ein Gewinn von 1'000 Franken. Nervenkitzel vor dem Fernseher ist auch garantiert, wenn am «SwissAward – Die MillionenGala» die fünf siebenstelligen Glücksnummern gezogen werden, die je eine Million verheissen.

Mehr Informationen unter www.millionenlos.ch

DAS LOS MIT DEN MEISTEN GROSSGEWINNEN

Registrierung:
Eines von 5 Autos gewinnen oder Live Millionär-Kandidat am SwissAward werden.



Bonus-Spiel:
Eine zusätzliche Million wird auf 1'000 Gewinner verteilt.

SwissAward:
Mit ihrer Glücksnummer 1 von 5 Millionen am SwissAward gewinnen.

Tagesgewinnfelder:
Täglich die Chance auf mindestens 100'000.–, ein Auto und bis zu 1'000 mal 1'000.– Franken.

Das Los ist bereits an allen Losverkaufsstellen erhältlich.

SWISSLOS



TICKETCORNER VIP MEMBERCARD

ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK

FÜR ALLE, DIE GERNE EIN KLEINES EXTRA HABEN, LOHNT ES SICH, TICKETCORNER VIP MEMBER ZU WERDEN. DENN DIE MEMBERCARD BIETET ZAHLREICHE MÖGLICHKEITEN.

Ticketcorner VIP zu sein bedeutet, viele Vorteile zu haben: Für ausgewählte Veranstaltungen können Sie Tickets im Vor-Vorverkauf erwerben – noch bevor der Anlass in den offiziellen Verkauf kommt. Oder wollten Sie das Konzert Ihres Lieblingsstars sehen, nur ist der Anlass schon ausverkauft? Als Ticketcorner VIP haben Sie bei diversen Veranstaltungen die Chance, kurz vor dem Event nochmals Tickets zu erhalten. Wovon Sie sonst noch profitieren können, sehen Sie hier in der Übersicht.



VOR-VORVERKAUF

Für ausgewählte Veranstaltungen können VIP Member auf ticketcorner.ch/vip Tickets im Vor-Vorverkauf erwerben – noch bevor der Anlass in den offiziellen Verkauf kommt.



LOGEN BUCHEN

Die Ticketcorner-Loge steht frontal zur Bühne. Im Ticketpreis inklusive ist ein persönlicher Kellner, Getränke und Essen à discrétion und vor allem: eine fantastische Sicht auf die Konzertbühne.



VERLOSUNG

Ein Meet and Greet mit Ihrem Star, Eintrittskarten zu Ihrem Lieblingsact und spannende Monatsangebote: unzählige Verlosungen, von denen VIP Member immer wieder profitieren können.



MEMBEREINGANG

Nie mehr vor dem Hallenstadion anstehen. Beim Konzert einfach zum Ticketcorner-Membereingang gehen, Tickets und VIP Membercard vorweisen und schon ist man mitten im Geschehen.



NACHVERKAUF

Ihr Superstar ist in der Schweiz und Sie haben den Ticketverkauf verpasst? Kein Problem. Für ausgewählte Acts gibt es einen exklusiven Nachverkauf von längst ausverkauften Konzerten.



KREDITKARTE

Die Ticketcorner VIP Membercard ist auch ein Zahlungsmittel. Abhängig von der Anmeldung kann man sie auch für den alltäglichen Zahlungsverkehr als Kreditkarte oder Prepaid-Card nutzen.



CLUBBING

Member haben Zugang zu den exklusivsten Clubs der Schweiz. Ob Gratis Eintritt, kostenloser Drink oder VIP-Eingang: Welches Privileg in welchem Club gültig ist, entnehmen Sie der VIP-Website.



SKIPISTE

Nie mehr an der Kasse anstehen. Mit dem Ticketcorner Ski-Ticketing gibts bei 95 Ski-gebieten den direkten Zugang auf die Piste. Bei rechtzeitiger Bestellung liegen sogar 20 % Rabatt drin.



MEET AND GREET

Seinen Star nach dem Konzert persönlich treffen und Erinnerungsfotos knipsen. Für Sie vielleicht schon bald Realität. Sofern Sie eine von den exklusiven VIP-Meet-and-Greet-Verlosungen gewinnen.



FREIZEITMAGAZIN

10 x jährlich erscheint das Freizeitmagazin MORE mit vielen Hintergrundgeschichten und Infobeiträgen zu den kommenden Ticketcorner-Acts. VIP Member erhalten das Magazin gratis.



VERGÜNSTIGUNG

Als Ticketcorner VIP Member profitiert man von grosszügigen Rabatten bei Partnerunternehmen. Es lohnt sich ein Blick auf die Website, um sich über die aktuellen Angebote zu informieren.



VERSICHERUNG

Reise- und Flugunfallversicherung sind bis CHF 300 000.-, unabhängig von anderen Versicherungen, für VIP Member inklusive. Ebenfalls eine 24-h-Assistance mit weltweiten Vermittlungen.



TICKETCORNER MEMBERCLUBS EXKLUSIVE PRIVILEGIEN



Die Ticketcorner Memberclubs bieten Ihnen zahlreiche exklusive Vorteile:

- ✓ Exklusiver Vor-Vorverkauf
- ✓ Das Freizeit-Magazin MORE 10 x pro Jahr
- ✓ Membereingang ins Hallenstadion
- ✓ Exklusiver Zugang auf die Pisten von über 100 Ski-gebieten u.v.m.

Informationen und Anmeldung: www.ticketcorner.ch/memberclubs

ticketcorner.ch





Audi Swiss Service Package+

Reparatur 3 Jahre oder 100 000 km

Service 10 Jahre oder 100 000 km

Es gibt jeweils das zuerst Erreichbare

A1



Über 100 Jahre Vorsprung. Kurz zusammengefasst.

Das jüngste Audi Modell vereint alle Werte der Marke in einer neuen Grösse. Der Audi A1 ist der erste Kompaktwagen, der Sportlichkeit mit hoher Effizienz kombiniert und gleichzeitig allen Premium-Ansprüchen gerecht wird. Seine Form besticht durch progressiv-kraftvolles Design. Ausserdem bietet der Audi A1 Raum. Für die Insassen sowie für Ihre Individualität. Er lässt sich ganz nach Ihren Wünschen gestalten – zum Beispiel mit wählbarer Kontrastfarbe für den Dachbogen oder Designpaketen für den Innenraum. So wird der Audi A1 noch einzigartiger, als er schon ist. Lust auf eine Probefahrt?

Ihr Audi Partner erwartet Sie gerne. Alle Händler in Ihrer Nähe und mehr über den Audi A1 finden Sie unter www.audi.ch/a1

Audi 
Vorsprung durch Technik

